



In Zusammenarbeit mit:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Im Rahmen des Nationalen Aktionsplans
Wirtschaft & Menschenrechte

Menschenrechtliche Sorgfaltsprüfung

Um was geht es und wie damit anfangen?

Webinar zur Sensibilisierung bundesnaher Unternehmen
Donnerstag, 16.03. 14:00 - 15:30

HEUTIGES «IDOARRT»

Intention / Absicht

- Einführung und Sensibilisierung zur menschenrechtlichen Sorgfalt (HRDD)

Desired Outcome / Ergebnis

Teilnehmende...

- ...wissen, was der Bund von den bundesnahen Unternehmen erwartet
- ...sind mit dem Konzept der menschenrechtlichen Sorgfalt vertraut
- ...wissen, wo sie zusätzliche Informationen erhalten können

Agenda

14:00 – 14:05 Willkommen & Agenda

14:05 – 14:20 Relevanz für Unternehmen in der Schweiz und Erwartungen des Bundes

14:20 – 14:35 Steigende Erwartungen an Unternehmen

14:35 – 15:05 Was sind die Elemente der menschenrechtlichen Sorgfalt und wie werden diese umgesetzt?

15:05 – 15:10 Menschenrechtliche Sorgfalt für KMU

15:10 – 15:15 Fazit & wie starten?

15:15 – 15:30 Abschluss und Q&A

Roles / Rollen

- SECO: Input zu den Erwartungen der Bundesverwaltung
- focusright: Fachlicher Input zur menschenrechtlichen Sorgfalt

Rules / Regeln

- Geben Sie Ihre Fragen im Chat ein
- Schalten Sie sich stumm
- Das Webinar wird aufgezeichnet
- Sie erhalten die Folien und die Aufzeichnung nach dem Webinar

Time / Zeit

Donnerstag, 16.03. 14:00 - 15:30



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'économie, de
la formation et de la recherche DEFR
Secrétariat d'Etat à l'économie SECO
Affaires internationales du travail

Die menschenrechtliche Sorgfaltsprüfung für bundesnahe Unternehmen

Webinar 16. März 2023

Amina Joubli, Staatssekretariat für Wirtschaft



Public Corporate governance

-Der Bundesrat definiert seine strategischen Ziele für die verselbstständigten Einheiten alle vier Jahre.

-Verselbstständigte Einheiten des Bundes sollen im Rahmen ihrer betriebswirtschaftlichen Möglichkeiten eine nachhaltige Unternehmensstrategie Verfolgen.





Rolle bundesnahe Unternehmen

-Aufgrund seines direkten Einflusses auf die Tätigkeiten bundesnaher Unternehmen, soll sich der Bund bei diesen Unternehmen besonders für den Menschenrechtsschutz engagieren, insbesondere für menschenrechtliche Sorgfaltsprüfungen.

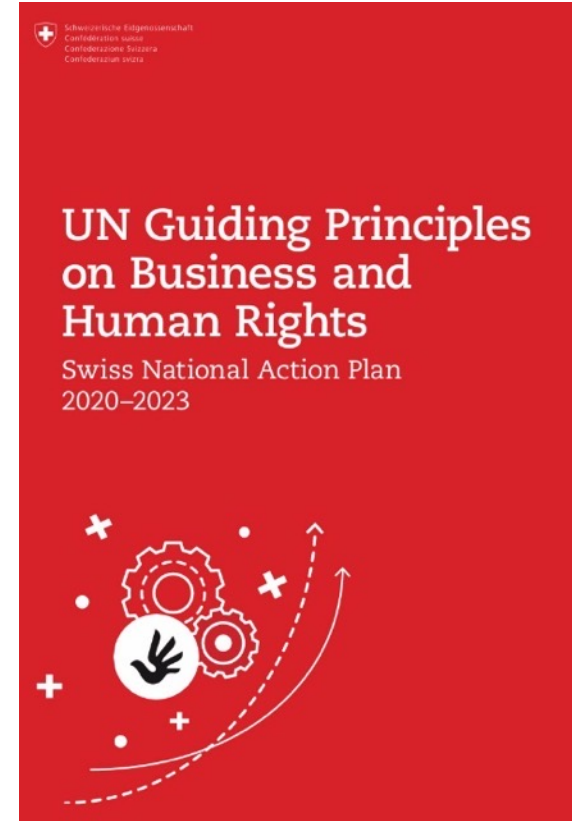
-Der Bundesrat erwartet von den bundesnahen Unternehmen, dass ihre Verfahren in Bezug auf die Menschenrechte vorbildlich sind.





Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte

- Umsetzung der UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
- Schutz der Menschenrechte im Rahmen der wirtschaftlichen Aktivitäten des Bundes und der Schweizer Unternehmen
- Unterstützung von Unternehmen
- Politische Kohärenz





Öffentliches Beschaffungswesen

- Art. 12, Abs, 2 BÖB :
 - Einhaltung der Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO)
 - Prinzipien, die sich aus anderen von der Schweiz ratifizierten IAO-Übereinkommen ableiten
 - Nachweise verlangen sowie Kontrollen vereinbaren.
- Risikobasierte Sorgfaltsprüfung der Vergabestellen
- Die Sorgfaltsprüfung der Anbieterin fördern und/oder verlangen
- ➔ [Integrating Responsible Business Conduct in Public Procurement | en | OECD](#)



Legislative Entwicklungen

Neue Bestimmungen in der Schweiz ab dem 1. Januar 2022

- Berichtspflicht zu Menschenrechten und Umweltschutz ;
- Sorgfaltspflicht in Bezug auf Mineralien aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit.

Europäische Kommission

- Zwei Regulierungsvorhaben in Arbeit.



Zukünftig

- Analysen der Auswirkungen und Anpassungen der Bestimmungen über die Transparenz nichtfinanzieller Angelegenheiten in der Schweiz.

<https://www.admin.ch/gov/fr/accueil/documentation/communiques.msg-id-92009.html>

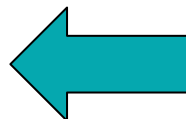
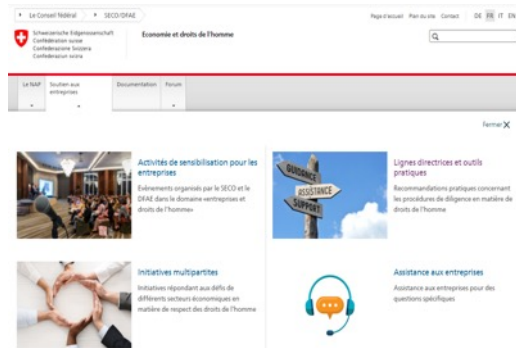


Vorteile der Sorgfaltsprüfung

- ✓ Eine höhere Produktivität und Produktqualität
- ✓ Ein besserer Ruf und eine grössere Widerstandsfähigkeit
- ✓ Höhere Attraktivität als Arbeitgeber
- ✓ Eine bessere Wettbewerbsfähigkeit und ein besserer
Marktzugang



Internetseite des Bundes zum Thema



Le Conseil fédéral > SECO/DFAE

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Economie et droits de l'homme

Le NAP | Soutien aux entreprises | Documentation | Forum

L'actualité

Contact

L'office de coordination du Plan d'action national relatif aux entreprises et aux droits de l'homme est rattaché au SECO et à la Division Paix et droits de l'homme du DFAE.

Nous répondons volontiers à vos questions par e-mail:
info.nap-bhr@seco.admin.ch

Médias
DFAE: info@eda.admin.ch
SECO: medien@seco.admin.ch

Réseaux sociaux

SECO, Affaires internationales du travail

DFAE, Division Paix et droits de l'homme

Guide sur les entreprises et les droits de l'homme pour les représentations suisses à l'étranger

Un nouvel instrument est désormais à disposition des représentations suisses à l'étranger.

Prévu dans le Plan d'action national sur les entreprises et les droits de l'homme 2020-2023, le **guide sur les entreprises et les droits de l'homme** aide les représentations suisses à engager un dialogue constructif avec les entreprises suisses afin de sensibiliser ces dernières aux questions droits de l'homme et de leur fournir des conseils spécifiques en lien avec le contexte local.

Le but est de garantir que les entreprises suisses répondent aux attentes du Conseil fédéral en exerçant leurs activités commerciales conformément aux directives, normes et principes relatifs aux entreprises et aux droits de l'homme reconnus au niveau international.

Le guide fournit un aperçu des directives, normes et principes, ainsi que des outils pratiques pour la mise en œuvre de mesures de diligences raisonnable en matière de droits de l'homme.

Disponible en ligne ou sur papier, il peut être commandé (en version E, F, D) à l'adresse suivante : sts.afm.mrd@eda.admin.ch

[Guide sur les entreprises et les droits de l'homme pour les représentations suisses à l'étranger](#) (PDF, 3 MB, 20.10.2022)

Website in 4 Sprachen:
www.nap-bhr.admin.ch



Schlussfolgerung

- Der Bund unterstützt die Unternehmen durch nicht bindende Instrumente (Aktionspläne);
- Der Bundesrat erwartet von den bundesnahen Unternehmen, dass ihre Verfahren in Bezug auf die Menschenrechte vorbildlich sind;
- Es gibt verbindliche Regeln im öffentlichen Beschaffungswesen und für die spezifischen Bereiche Kinderarbeit und Konfliktmineralien;
- Der Bundesrat beobachtet die internationalen Entwicklungen und achtet darauf, dass der Schweiz im internationalen Vergleich keine Nachteile entstehen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Informationen:

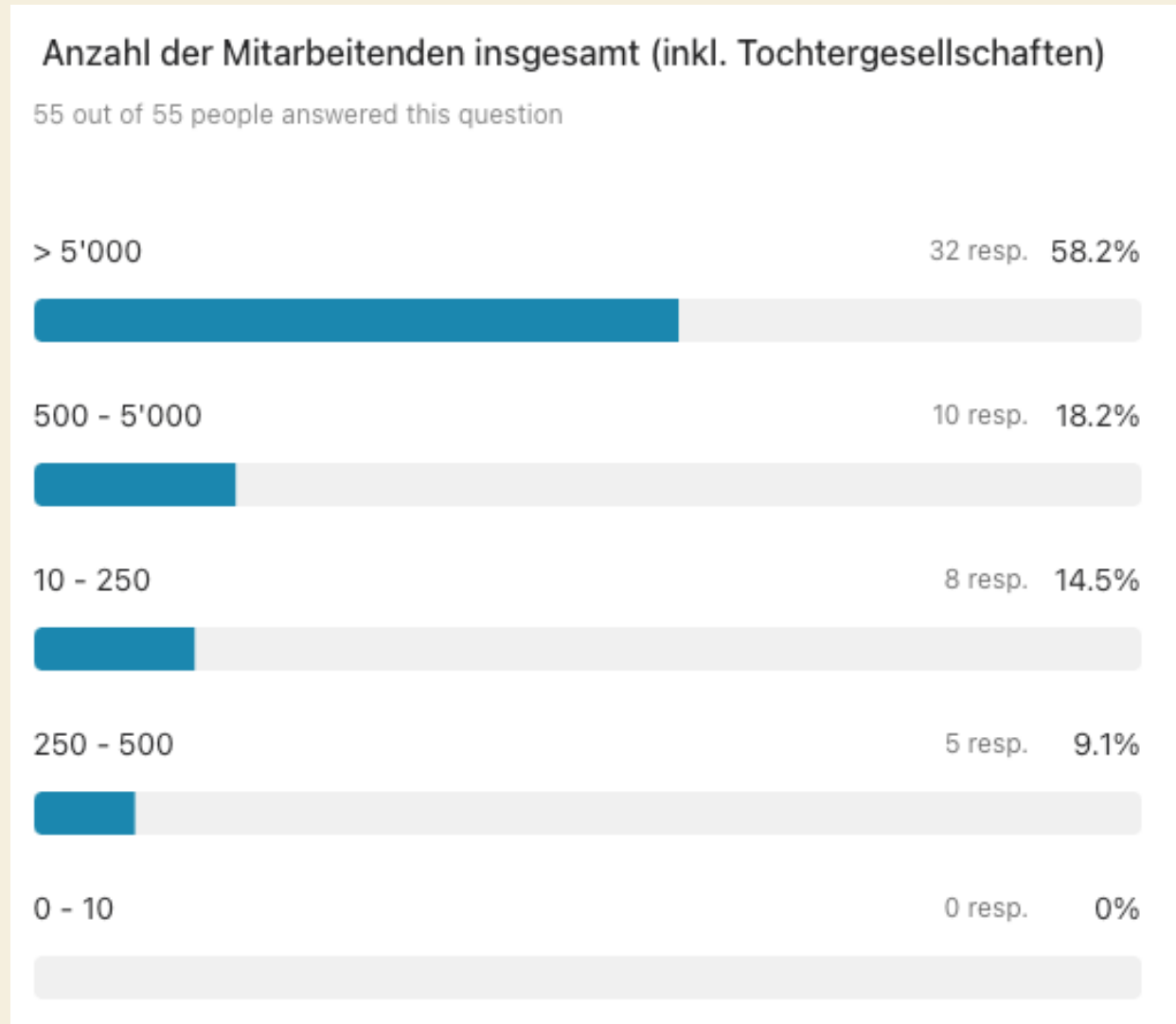
www.nap-bhr.admin.ch

www.csr.admin.ch

MENSCHENRECHTLICHE SORGFALTSPRÜFUNG

Steigende Erwartungen an Unternehmen

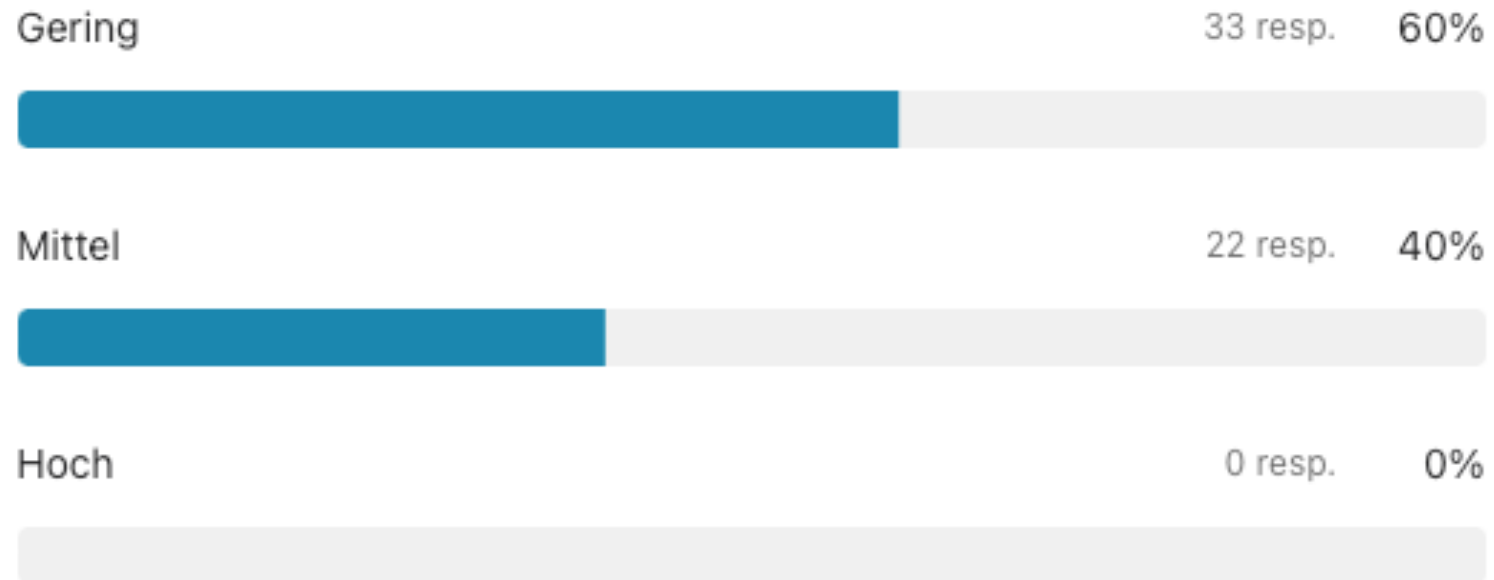
WER IST HEUTE HIER?



WER IST HEUTE HIER?

Wie schätzen Sie Ihre persönliche Erfahrung / Vorkenntnisse zur menschenrechtlichen Sorgfaltsprüfung ein?

55 out of 55 people answered this question

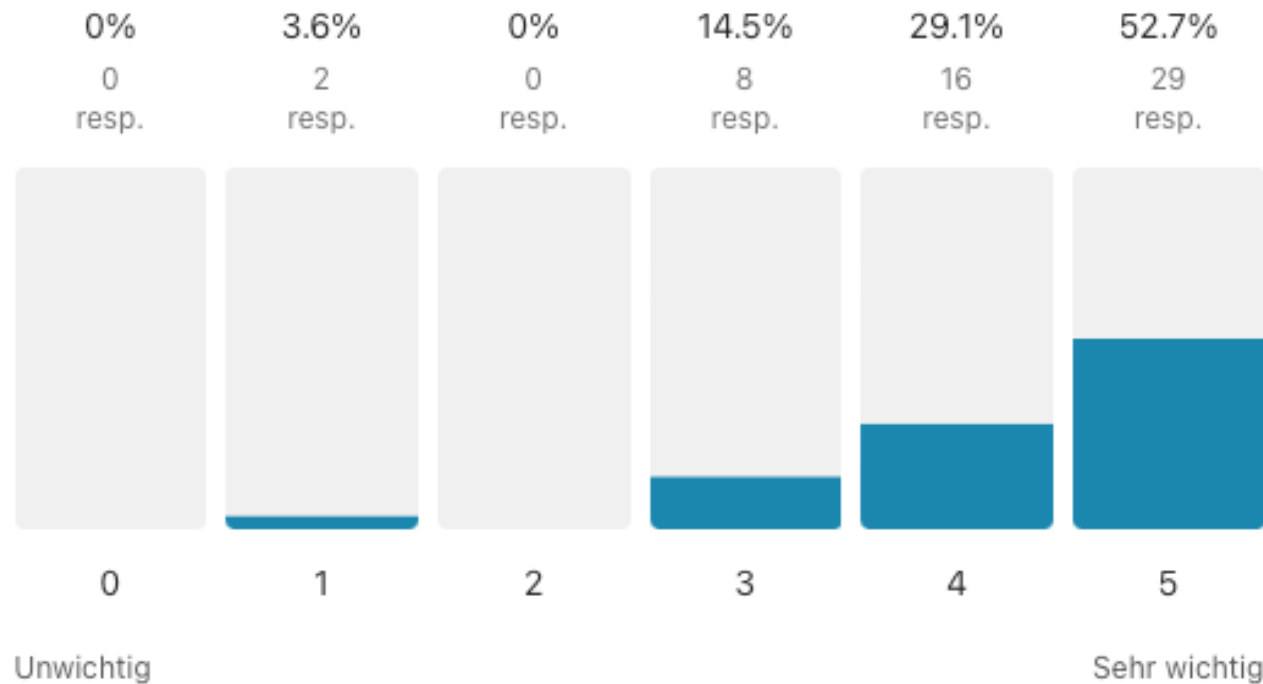


WER IST HEUTE HIER?

Wie wichtig ist das Thema Menschenrechte / menschenrechtliche Sorgfalt für Ihr Unternehmen ?

Avg. 4.3

55 out of 55 people answered this question



WORUM GEHT ES HEUTE?

Neue Zürcher Zeitung

NZZ AM SONNTAG

Armee lässt Wäsche in Indien und Osteuropa produzieren

Unterwäsche im Wert von drei Millionen Franken bestellt die Armee aus Indien, Bulgarien und Ungarn.

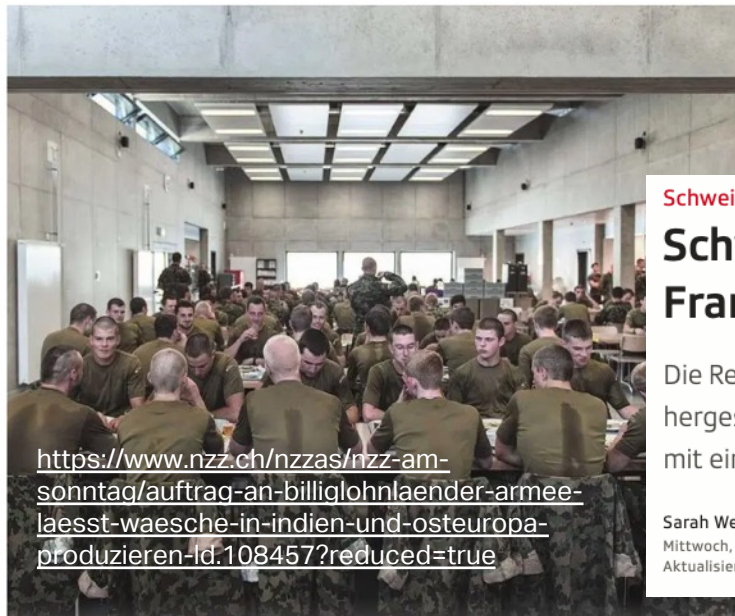
Andreas Schmid

31.07.2016, 10:34 Uhr

Merken

Drucken

Teilen



<https://www.nzz.ch/nzzas/nzz-am-sonntag/auftrag-an-billiglohnlaender-armee-laesst-waesche-in-indien-und-osteuropa-produzieren-id.108457?reduced=true>

Investigation exposes 'pandemic of exploitation' of truck drivers across Europe



<https://fleet.ie/investigation-exposes-pandemic-of-exploitation-of-truck-drivers-across-europe/>

Schweiz

Schweizer Kampfstiefel: Genäht für zwei Franken pro Stunde

Die Rekruten der Schweizer Armee bekommen neue Kampfstiefel, hergestellt in Rumänien. Doch jene, die den Stiefel produzieren, müssen mit einem Hungerlohn auskommen.

Sarah Weber

Mittwoch, 16.11.2016, 19:27 Uhr
Aktualisiert um 22:14 Uhr

<https://www.srf.ch/news/schweiz/schweizer-kampfstiefel-genaehet-fuer-zwei-franken-pro-stunde>

Blick

Paketboten bezahlen den Preis für die Päckli-Flut

«Letzte Woche habe ich 58 Stunden gearbeitet»

Die Arbeitsbedingungen in der Zustellbranche sind oft prekär. Dies zeigen Gespräche mit Fahrern. Nun macht Post-Chef Roberto Cirillo aber Hoffnung auf Besserung – für alle Kurierere.

Publiziert: 04.12.2022 um 18:03 Uhr | Aktualisiert: 04.12.2022 um 18:52 Uhr



63



<https://www.blick.ch/wirtschaft/paketboten-bezahlen-den-preis-fuer-die-paekli-flut-letzte-woche-habe-ich-58-stunden-gearbeitet-id18112995.html>

WORUM GEHT ES HEUTE?

ANGST VOR JOB- UND QUALITÄTSVERLUST

Publiziert 15. Oktober 2021, 19:08

Swisscom verschiebt Callcenter-Jobs in den Kosovo

Der Telecom-Konzern lagert testweise Arbeitsplätze im Call-Center ins Ausland aus. Bewährt sich das, könnten mehr Jobs von der Schweiz in den Kosovo abwandern. Nicht nur Angestellte befürchten jetzt, dass der Kundenservice schlechter wird.



von Fabian Pöschl, Dominic Benz

<https://www.20min.ch/story/swisscom-lagert-callcenter-jobs-in-den-kosovo-aus-426831916781>

BAHNHÖFE

Aktualisiert 15. Februar 2023, 18:20

Datenschützer alarmiert – SBB will per Kamera dein Kaufverhalten analysieren



<https://www.20min.ch/story/gesichtserkennung-sbb-ueberwacht-dich-bald-auf-schritt-und-tritt-935640277455>

DEUTSCHE-BANK-TOCHTER

Greenwashing-Vorwürfe: Verbraucherzentrale Baden-Württemberg verklagt die DWS

Mit der Fondstochter der Deutschen Bank gehen Verbraucherschützer nun beim nächsten Finanzanbieter gerichtlich gegen angeblich irreführende Werbung vor. Die DWS weist die Kritik zurück.



Anke Rezmer

24.10.2022 - 15:11 Uhr • 1 x geteilt

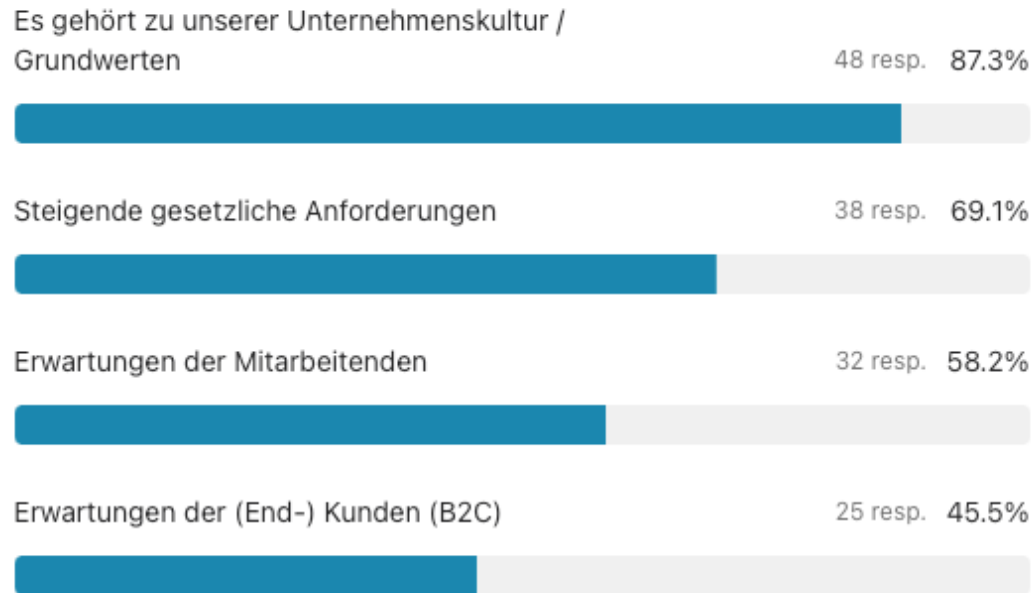


<https://www.handelsblatt.com/finanzen/banken-versicherungen/banken/deutsche-bank-tochter-greenwashing-vorwuerfe-verbraucherzentrale-baden-wuerttemberg-verklagt-die-dws/28764336.html>

WER IST HEUTE HIER?

Aus welchen Gründen ist das Thema Menschenrechte / menschenrechtliche Sorgfalt für Ihr Unternehmen wichtig ?

55 out of 55 people answered this question (with multiple choice)



STEIGENDE ERWARTUNGEN AN UNTERNEHMEN

Zivilgesellschaft

INDEPENDENT


BMW and others buying leather causing rapid destruction of forest, home to isolated tribe and rare wildlife, research finds

None of Europe's 10 largest manufacturers of cars with leather interiors was able to fully trace the origins of the leather it was using, report finds


June Dalton | @JournalJune | Wednesday 30 September 2020 07:05



Benchmarks & Ratings



Investoren



Bloomberg Green

BlackRock to Press Companies on Human Rights and Nature

By Saied Khatun and Annie Massa
March 18, 2021, 5:01 AM GMT+1 Updated on March 18, 2021, 1:26 PM GMT+1

Bloomberg

Finance

Meat Companies Get Pressure from Investors to Improve Working Conditions

By Iain Almeida

FINANCIAL TIMES

Apple shareholders call for human rights transparency


Two-fifths defy management to back proposal on freedom of expression

BARRON'S

ESG INVESTING

Human Rights Is the Next Frontier of Sustainable Investing

By Leslie P. Norton Oct. 22, 2020 3:03 pm ET



In the next few years, your investment manager may be signing a pledge to urge companies you own to address any human rights problems, anticipate them, and remedy them.


This is the plan of the U.N.-backed Principles for Responsible Investment, whose signatories are the many asset managers who have grown

Geschäftspartner & -Kunden (B2B)

91%

Of companies take sustainability criteria into account in purchasing decisions.


Sektor-Initiativen



Sedex

Our members form a global community of leaders who want to make it simpler to do business that's good for everyone.

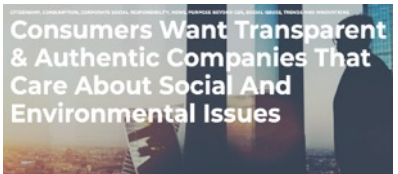
Lieferantenkodex & Selbsteinschätzung



Konsumenten & Mitarbeitende

youmatter

Consumers Want Transparent & Authentic Companies That Care About Social And Environmental Issues




ecovadis

85%

Of consumers are more likely to buy from a company with a reputation for sustainability than from a neutral company.

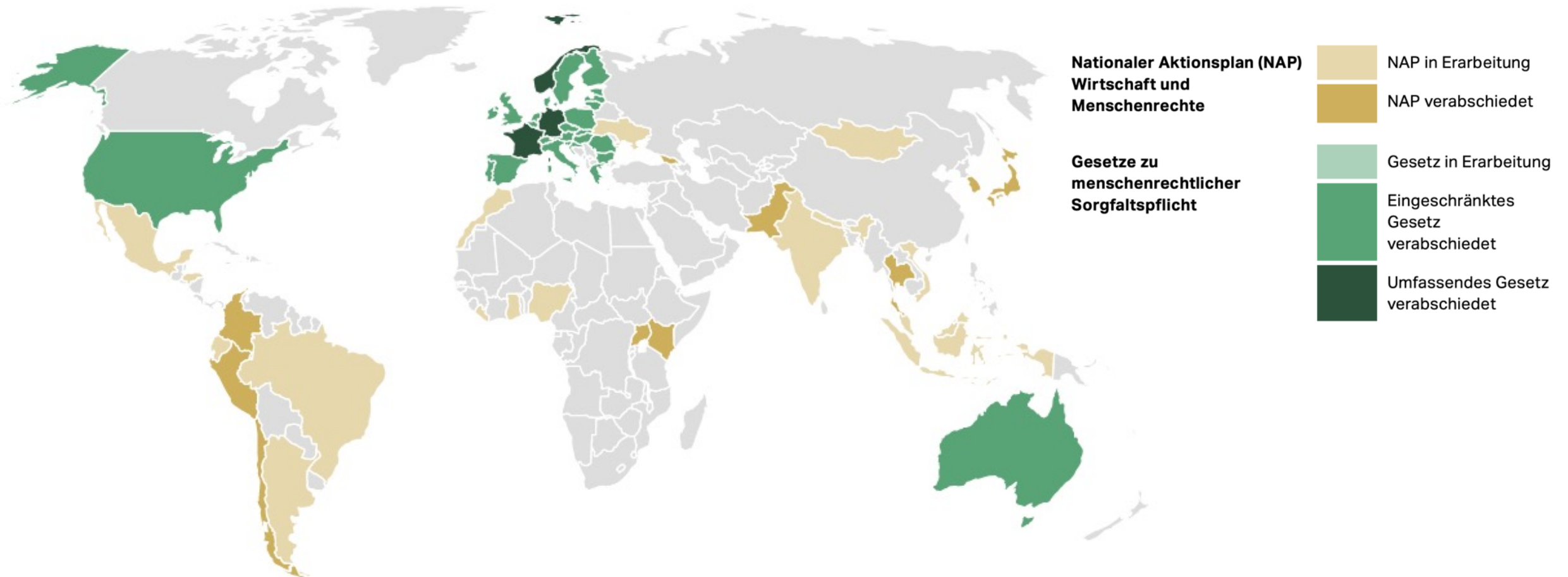
Regierungen / Gesetzgeber



<https://www.focusright.ch/world-map>

STEIGENDE RECHTLICHE ERWARTUNGEN

International & national



Status November 2022.

Weitere Informationen über die regulatorischen Entwicklungen im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte in den einzelnen Ländern finden Sie auf der Weltkarte unter <https://www.focusright.ch/weltkarte>

WARUM UNTERNEHMEN EIN SOLIDES MANAGEMENTSYSTEM ZU MENSCHENRECHTEN BRAUCHEN

UNTERNEHMENSWERTE & GRUNDSÄTZE

Stakeholder Erwartungen

- Ethische Verpflichtung und Engagement
- Mitarbeiterzufriedenheit/ Employer Branding
- Geschäftskontinuität
- Kundenerwartungen (b2b und b2c)
- Öffentliches Beschaffungswesen
- Erwartungen von Investoren / (ESG-) Benchmarks
- Indirekte Auswirkungen von Gesetzen: Geschäftspartner / Kunden, die ihre Pflichten weitergeben

Rechtliche Anforderungen

- Schweiz
 - Neue Berichterstattungs- und Sorgfaltspflichtenanforderungen
- Deutschland
 - "Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz" (LKSG)
- Europäische Union
 - Verpflichtende Menschenrechtliche Sorgfaltsprüfung – Gesetzes-ENTWURF (CSDD)
 - Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD)

Risiken für Unternehmen, die nicht handeln:

- Reputationsrisiken
- Umsatzeinbussen & Auftragsrückgang
- Rechtliche Forderungen

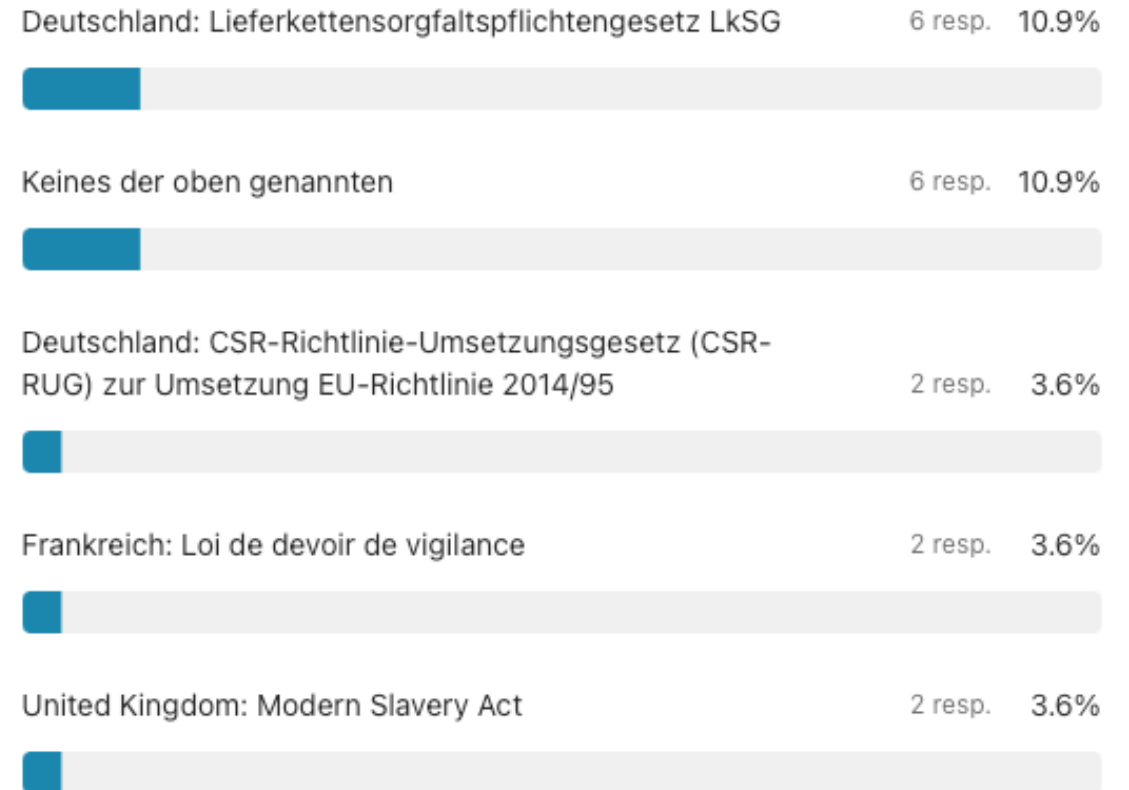
Es sind Massnahmen erforderlich, um

- sicherzustellen, dass das Unternehmen seine **Werte und Grundsätze** erfüllt
- **Risiken und Chancen** zu steuern
- die rechtlichen **Vorschriften einzuhalten**

UMFRAGE-RESULTATE

Sind Sie oder werden Sie an eines der folgenden Gesetze gebunden sein?

55 out of 55 people answered this question (with multiple choice)





Neue Pflichten für Unternehmen in drei Themenbereichen, in Kraft seit 1. Januar 2022.

Pflichten kommen im Geschäftsjahr 2023 erstmals zur Anwendung, erste Berichte werden 2024 veröffentlicht.

NICHT-FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG

Berichterstattungspflicht über nicht-finanzielle Belange in den Bereichen
**Umwelt, Soziales, Arbeit,
Menschenrechte und Korruption.**

KINDERARBEIT

Sorgfalts- und
Berichterstattungspflichten für
Unternehmen, bei denen ein
«begründeter Verdacht» besteht,
dass ihre Produkte und
Dienstleistungen unter **Einsatz von
Kinderarbeit** hergestellt oder
erbracht wurden.

KONFLIKTMINERALIEN

Sorgfalts- und
Berichterstattungspflichten für
Unternehmen, die Zinn, Tantal,
Wolfram oder Gold enthaltende
**Mineralien & Metalle aus Konflikt-
und Hochrisikogebieten** in die
Schweiz importieren oder in der
Schweiz bearbeiten.

SANKTIONSMECHANISMEN

Bei Verletzung der Berichtspflicht über nichtfinanzielle Informationen sowie über die Konfliktmineralien und Kinderarbeit droht eine Busse von bis zu CHF 100'000.-.



NICHT-FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG

Welche Unternehmen sind betroffen?

Publikumsgesellschaften (v.a. börsenkotierte) und grosse Finanzinstitute mit in zwei aufeinander folgenden Geschäftsjahren

- mindestens **500 MitarbeiterInnen** und
- einer Bilanzsumme über **20 Mio CHF** und/oder
- einem Umsatz von **40 Mio CHF**

Nicht im Geltungsbereich sind Unternehmen,

- die von einem berichterstattungspflichtigen Unternehmen kontrolliert werden
- die einen gleichwertigen Bericht nach ausländischem Recht erstellen müssen (z.B. EU CSR-Richtlinie)

Formale Anforderungen an den Bericht:

- **Jährliche** Berichterstattung ab GJ 2023
- In einer Landessprache oder auf Englisch
- **Unterzeichnet** vom **obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgan (Verwaltungsrat)**
- **Genehmigt** vom Organ, das für die Genehmigung der Jahresrechnung zuständig ist (**Generalversammlung**)
- **Umgehend** nach Genehmigung elektronisch **veröffentlicht**
- Mind. 10 Jahre lang öffentlich **zugänglich**
- Keine externe Prüfung erforderlich

Themen, die behandelt werden sollen:

- Umweltbelange, insbesondere CO2 Ziele**
- Sozialbelange
- Arbeitnehmerbelange
- Achtung der Menschenrechte
- Korruptionsbekämpfung

Dazu gehört eine **Beschreibung des Geschäftsmodells und der Wertschöpfungskette.**

Vorgaben zum Inhalt für diese Themen (z.B. angewandte Sorgfaltsprüfung, wesentliche Risiken entlang der Wertschöpfungskette).

Comply or explain: Ein Verzicht auf die Berichterstattung über einzelne Elemente muss "klar und begründet" erklärt werden.



Welche Unternehmen sind betroffen?

KINDERARBEIT

Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen anbieten, bei denen ein **«begründeter Verdacht»** besteht, dass sie unter Einsatz von Kinderarbeit hergestellt oder erbracht wurden.

Jährliche Prüfschritte gemäss Verordnung

- 1) Prüfschritt: Ausnahme für KMU (Schwellenwerte: 250 MA; Bilanzsumme 20 Mio. CHF; Umsatz 40 Mio. CHF)
- 2) Prüfschritt: Risikoeinstufung - Ausnahme für Unternehmen mit geringen Risiken (Hinweis auf Ländereinstufung im UNICEF Index)
- 3) Prüfschritt: liegt „begründeter Verdacht auf Kinderarbeit“ für konkrete Produkte und Dienstleistungen vor?
- 4) **Gegenausnahme** bei „offensichtlichem“ Einsatz von Kinderarbeit

KONFLIKTMINERALIEN

Unternehmen mit Sitz oder Hauptverwaltung in der Schweiz, **unabhängig von der Unternehmensgrösse** und Rechtsform

- Die Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten gelten:
 - Ab bestimmten Einfuhr- oder Verarbeitungsmengen
 - von zinn-, tantal, wolfram- oder goldhaltigen Mineralien oder Metallen
 - aus Konflikt- und Hochrisikogebieten.
- Schwellenwerte sind im Anhang der Verordnung aufgelistet
- Ausnahmen für recycelte Metalle



Übersicht: Welche Pflichten werden neu eingeführt?

KINDERARBEIT

KONFLIKTMINERALIEN

Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten

1. Unternehmen müssen ein (Lieferketten-) **Managementsystem** in Bezug auf Konfliktminerale und Kinderarbeit umsetzen, in welchem Folgendes festgelegt wird: Eine umfassende **Lieferkettenpolitik**; ein System zur **Rückverfolgbarkeit** in der Lieferkette
2. **Risikobeurteilung** zu negativen Auswirkungen in der Lieferkette (inkl. Meldeverfahren)
3. **Risikomanagement-Plan** und **Massnahmen** zur Minimierung der identifizierten Risiken
4. **Jährlicher Bericht** über die Einhaltung der Sorgfaltspflichten

Formale Anforderungen

- Die Verantwortung für die Berichterstattung und Sorgfaltspflichten obliegt der **obersten Leitung des Verwaltungsorgans**.
- Prüfung der Einhaltung von Sorgfaltspflichten für **Konfliktminerale: Externe Prüfung** durch anerkanntes Revisionsunternehmen

Alternative zur Umsetzung gemäss Schweizer Gesetz:

Anwendung von internationalen Regelwerken in ihrer Gesamtheit:

- ILO-Übereinkommen Nr. 138 und 182 und das ILO-IOE Child Labour Guidance Tool for Business, **und**
- OECD-Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln **oder** die UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte

Alternative zur Umsetzung gemäss Schweizer Gesetz:

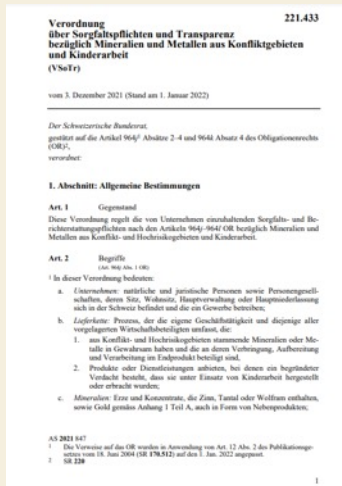
Anwendung von internationalem Regelwerk in seiner Gesamtheit:

- OECD-Leitfaden zu Konfliktmineralien **oder** EU-Verordnung über Konfliktminerale

2 OPTIONEN ZUR UMSETZUNG DER PFLICHTEN ZU KINDERARBEIT

Option 1: Sorgfalt gemäss der Schweizer Verordnung (VSoTr)

Das Unternehmen hält die Vorschriften in der Verordnung ein



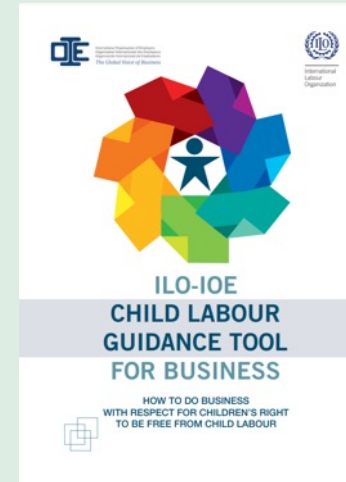
... **UND** benutzt als Richtschnur:

Option 2: Sorgfalt gemäss international anerkannten gleichwertigen Regelwerken

Jährliche Prüfschritte zum Anwendungsbereich **entfallen**

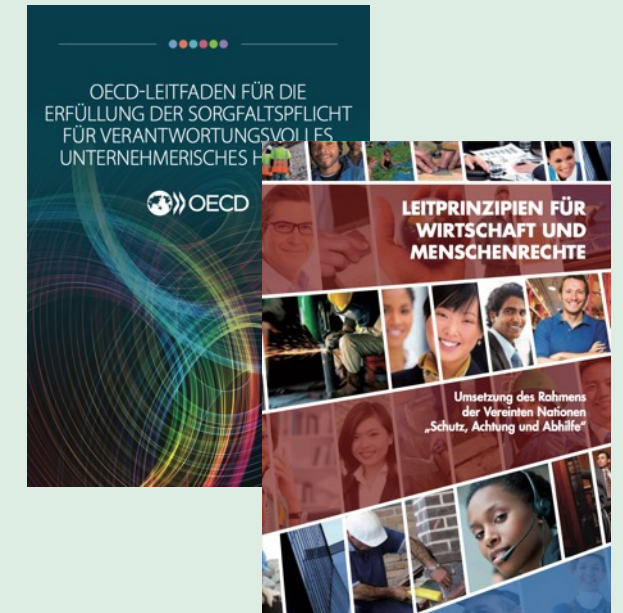
Das Unternehmen hält sich an die folgenden internationalen Regelwerke («wendet sie in ihrer Gesamtheit an»)

I. Dieses



UND

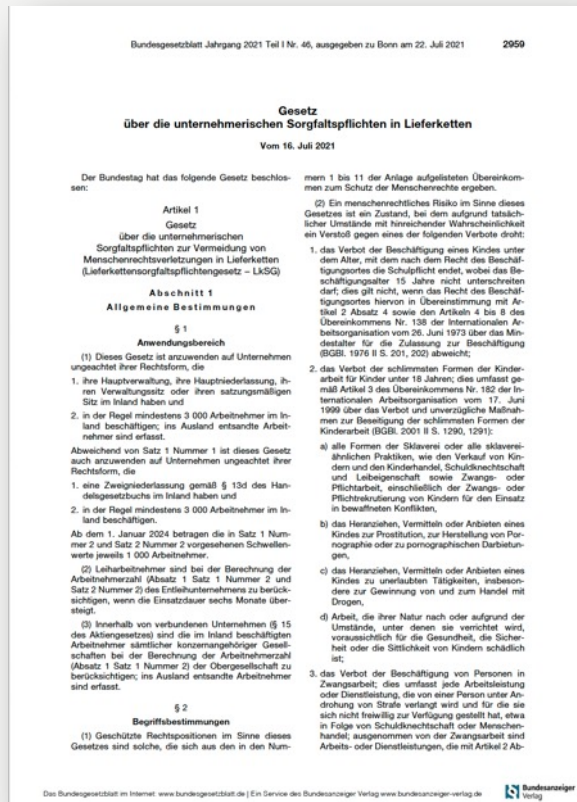
II. Eine dieser beiden



**Unternehmen müssen die internationalen Regelwerke in beiden Varianten berücksichtigen:
Entweder «als Richtschnur» oder «Anwendung in der Gesamtheit».**

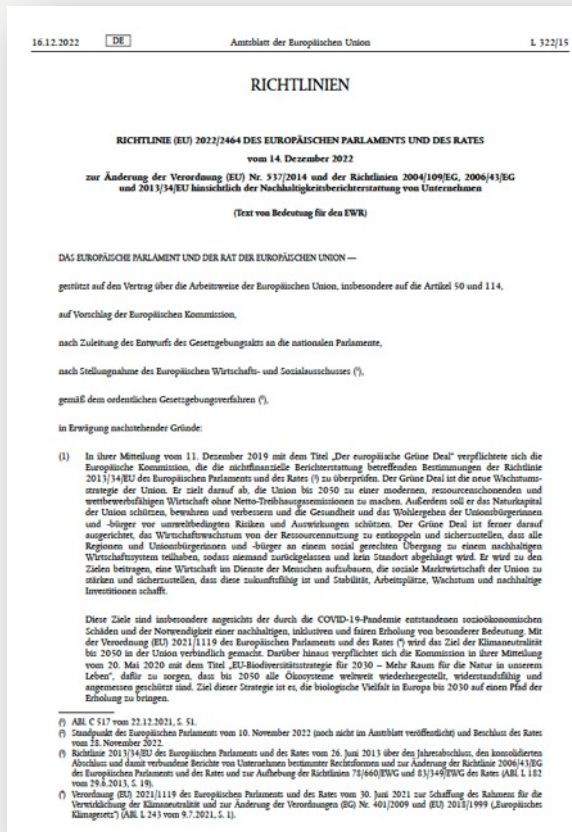
RECHTLICHE ENTWICKLUNGEN IN DEUTSCHLAND UND DER EU

Deutschland: Lieferketten-Sorgfaltspflichtengesetz (LkSG)



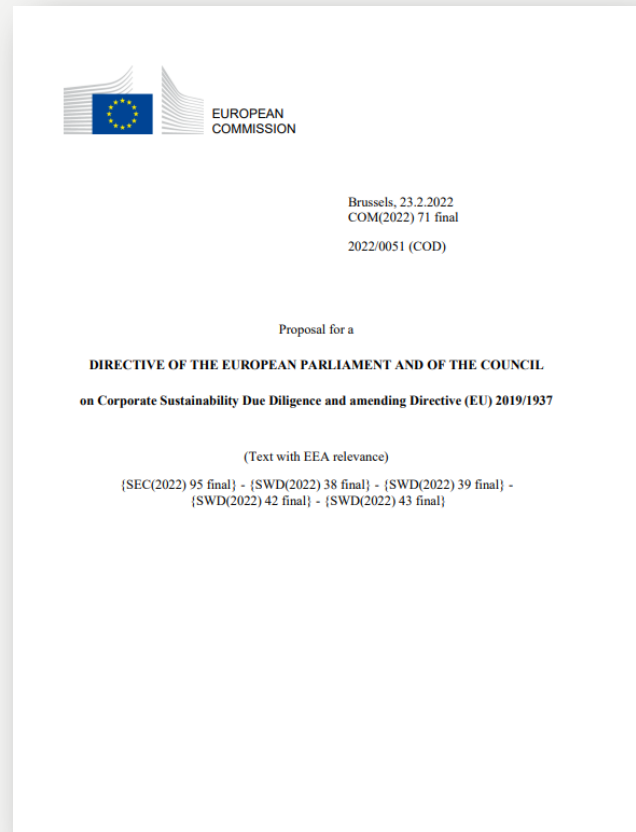
Quelle: https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBl&jumTo=bgbl121s2959.pdf#_bgbl_%2F%2F%5B%40attr_id%3D%27bgbl121s2959.pdf%27%5D_1628752413712

EU: Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)



Quelle: https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv%3AOJ.L_.2022.322.01.0015_01.ENG&toc=OJ%3AL%3A2022%3A322%3ATOC

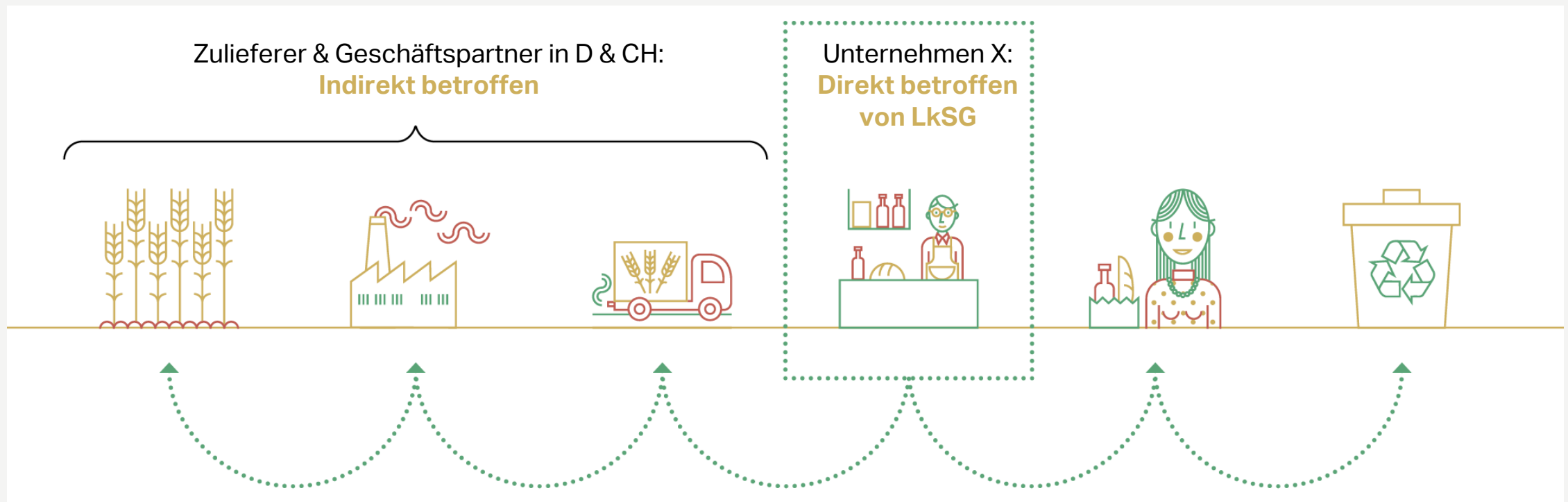
EU: Corporate Sustainability due diligence (CSDD) Directive (Draft)



Quelle: https://ec.europa.eu/info/sites/default/files/1_1_183885_rop_dir_susta_en.pdf

DIREKTE & INDIREKTE AUSWIRKUNGEN VON GESETZEN

- Gesetze haben **direkte und indirekte Auswirkungen** auf Unternehmen, die durch Wertschöpfungsketten miteinander verbunden sind
- Sorgfaltspflicht verlangt, dass **Risiken in Wertschöpfungsketten** (z.B. bei Zulieferern) identifiziert werden
- **Zulieferer** und andere **Geschäftspartner** sind **indirekt** von Gesetzen (inkl. in anderen Ländern) betroffen, da die direkt betroffenen Unternehmen die Sorgfaltspflichtanforderungen an sie weitergeben.



WIE GESETZEN BEGEGNEN? - INTERNATIONALE STANDARDS ALS NORM

Anforderungen der internationalen Standards als gemeinsamer Nenner der meisten Gesetze:

- UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- OECD-Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln



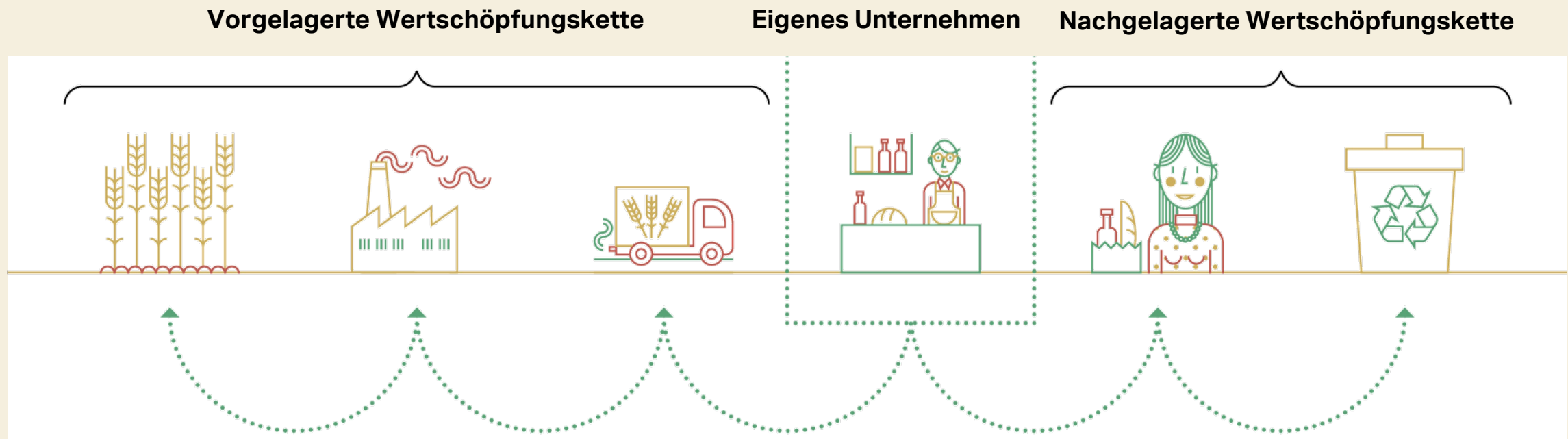
Praxis-Tipp:
Orientierung an
internationalen
Standards

MENSCHENRECHTLICHE SORGFALTSPRÜFUNG






Worin besteht sie
und wie wird sie
umgesetzt?

WAS IST MENSCHENRECHTLICHE SORGFALT?

Ziel der menschenrechtlichen Sorgfalt ist es, **negative Auswirkungen** auf Mensch und Umwelt zu **vermeiden**, die durch das Unternehmen selbst oder durch Akteure der Wertschöpfungskette verursacht werden.



POTENZIELLE MENSCHENRECHTS- THEMEN FÜR UNTERNEHMEN

THEMEN	POTENZIELL BETROFFENE MENSCHENRECHTE (BEISPIELE)
 Kinderarbeit	<ul style="list-style-type: none"> ○ Rechte zum Schutz des Kindes, Verbot von Kinderarbeit ○ Recht auf Bildung
 Gesundheit & Sicherheit am Arbeitsplatz	<ul style="list-style-type: none"> ○ Recht auf Gesundheit ○ Recht auf gerechte und würdige Arbeitsbedingungen ○ Recht auf sichere und gesunde Arbeitsbedingungen
 Landrechte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Recht auf freie, vorherige und informierte Zustimmung (FPIC) ○ Recht auf Eigentum und Schutz vor willkürlicher Enteignung ○ Recht auf einen angemessenen Lebensstandard
 Zwangsarbeit und moderne Sklaverei	<ul style="list-style-type: none"> ○ Recht auf Nichtunterwerfung unter Sklaverei, Leibeigenschaft oder Zwangsarbeit ○ Recht auf Freizügigkeit
 Arbeitsbedingungen (z.B. Arbeitszeiten, existenzsichernde Löhne, Diskriminierung, sexuelle Belästigung und Gewalt)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Recht auf gerechte und würdige Arbeitsbedingungen ○ Recht auf angemessene und regelmäßige Entlohnung ○ Recht auf Ruhe und Freizeit (Begrenzung der Arbeitszeiten)
 Umweltschäden (z.B. Wasserverschmutzung, Einsatz von Pestiziden, CO2-Emissionen)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Recht auf sicheres und sauberes Trinkwasser und Abwasserentsorgung ○ Recht auf eine gesunde und nachhaltige Umwelt ○ Recht auf einen angemessenen Lebensstandard
 Bestechung & Korruption	<ul style="list-style-type: none"> ○ Recht auf einen angemessenen Lebensstandard ○ Recht auf eine gesunde und nachhaltige Umwelt
 Sicherheitskräfte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Recht auf Leben, Gesundheit und körperliche Unversehrtheit ○ Recht auf Freizügigkeit
 Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Recht auf Vereinigungsfreiheit ○ Recht auf Tarifverhandlungen ○ Recht auf friedliche Versammlung

KERNELEMENTE MENSCHENRECHTLICHER SORGFALT

Gemäss OECD Leitsätze &
VN-Leitprinzipien

Beschwerdemechanismus & Abhilfe

Was braucht es für einen effektiven
Beschwerdemechanismus? Wie kann
ein Unternehmen diesen nutzen, um
frühzeitig menschenrechtliche
Auswirkungen zu erkennen?

Monitoring & Kommunikation

Wie überprüft ein Unternehmen
die Wirksamkeit seiner
Massnahmen?
Wie kommuniziert es transparent
über seine Auswirkungen und
den Umgang damit?

Wie bringt ein Unternehmen
glaubwürdig zum Ausdruck, dass es
seiner Verantwortung für die
Achtung der Menschenrechte
nachkommt?

Grundsaterklärung

Risiko- & Wirkungsanalyse

Wie ermittelt ein Unternehmen
potenzielle & tatsächliche
Auswirkungen seines Handelns auf
die Menschenrechte?

Massnahmen

Wie identifiziert & implementiert ein
Unternehmen effektive,
risikobasierte Massnahmen zur
Beendigung, Verhinderung &
Abschwächung negativer
Auswirkungen?

Einbettung

Wie integriert ein Unternehmen die
menschenrechtliche Sorgfaltsprüfung in
existierende Geschäftsabläufe?

1. GRUNDSATZERKLÄRUNG



Um was geht es?

In einer Selbstverpflichtung zum Ausdruck bringen, als Unternehmen der Verantwortung für die Achtung der Menschenrechte gerecht zu werden.

Arten von Verpflichtungen

- Eigenständige Erklärung
- Integrierte Erklärung (z.B. Code of Conduct)

Anforderungen in Bezug auf:

- Prozess der Erarbeitung / Verabschiedung
- Verbreitung / Kommunikation
- Geltungsbereich (SCoC reicht nicht)
- Inhalt



MENSCHENRECHTSKODEX & SOZIALE GRUNDSÄTZE

STATEMENT

Unsere Verpflichtung zur Achtung und Förderung der Menschenrechte und sozialen Grundsätze an jedem Ort, an dem wir tätig sind, einschließlich unserer Geschäftspartner und Lieferketten:

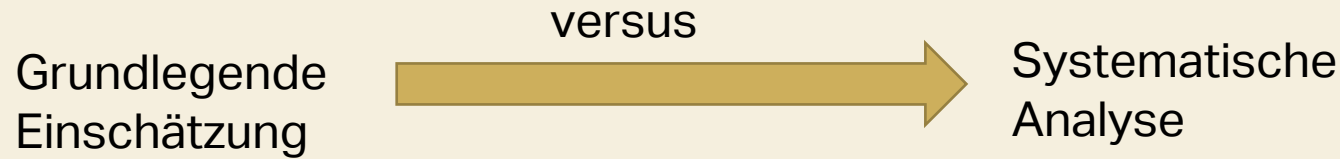
Die Deutsche Telekom nimmt alle international anerkannten Menschenrechte und sozialen Grundsätze ernst und erkennt ihre Verantwortung als weltweit führendes Telekommunikationsunternehmen an. Der Erfolg unseres Unternehmens basiert auf unseren hohen Qualitätsstandards, Integrität und Exzellenz und wir sorgen dafür, dass die Menschenrechte geachtet werden.



Beispiel Deutsche Telekom:

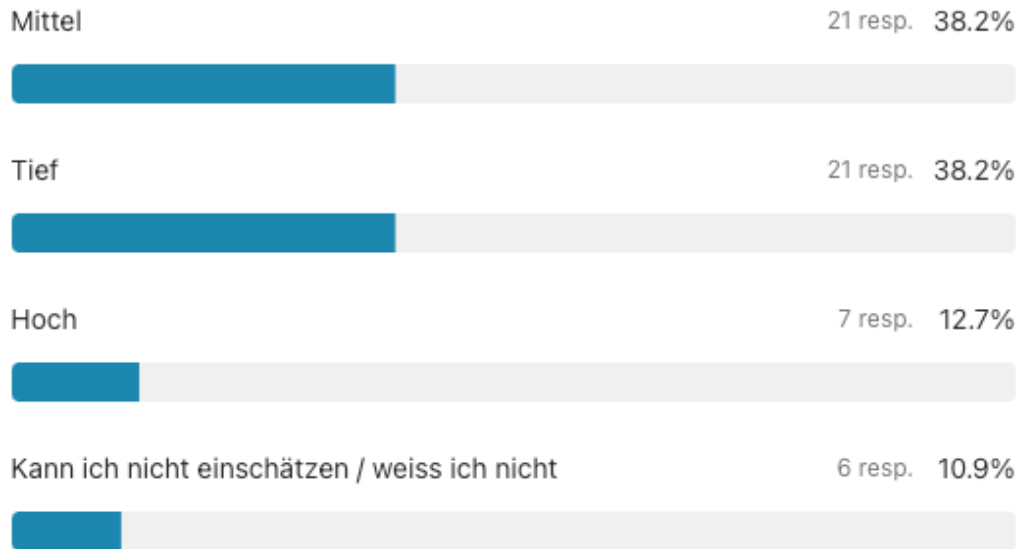
<https://www.telekom.com/resource/blob/311590/447b6755b671229b6b7eed01ae3cd829/dl-sozialcharta-data.pdf>

UMFRAGE-RESULTATE



Wie würden Sie die Menschenrechtsrisiken Ihres Unternehmens einschätzen?

55 out of 55 people answered this question



Risiko- und Wirkungsanalyse

45 out of 45 people answered this question



2. RISIKO- UND WIRKUNGSANALYSE




Worum geht es?

Identifizierung und Bewertung **tatsächlicher und potenzieller Auswirkungen** auf die Menschenrechte, die das Unternehmen durch seine eigenen Aktivitäten verursacht oder zu denen es beiträgt, oder die durch seine Geschäftsbeziehungen direkt mit seinen Tätigkeiten, Produkten oder Dienstleistungen verbunden sind.

Grundlegende Anforderungen:

- Berücksichtigung aller Menschenrechte
- Betrachtung der gesamten Wertschöpfungskette
- Berücksichtigung aller potenziell betroffenen Personen
- Konsultation von Expert:innen
- Priorisierung der Risiken
- Regelmässige Wiederholung



Human rights: our impacts

We focus on the **most salient human rights issues** which could arise from our operations.

Freedom of expression and privacy

Our most salient human rights risks relate to people's rights to privacy and freedom of expression. Our commitment to our customers' privacy goes beyond legal compliance. We are focused on building a culture that respects the right to privacy to justify the trust that people place in us. We always seek to respect our customers' lawful rights to hold and express opinions and share information and ideas without interference.

[Learn more about our Law enforcement demand reporting](#)

[Learn more in our Privacy centre](#)

Labour rights

We are committed to respecting the rights of our employees and people working in our supply chain. We will not tolerate any human rights abuses within our own operations or within our supply chain and are committed to taking appropriate steps to ensure that everyone who works for Vodafone – in any capacity, anywhere in the world – benefits from a working environment in which their fundamental rights are respected.

[Learn more about responsible sourcing](#)

[Read our Modern Slavery Statement](#)

Child rights and online safety

We recognise that children can be a particularly vulnerable group in today's digital world. We are committed to upholding the rights of the child at all stages of our business operations and seek to support children and their parents to become responsible digital citizens. We will continue to provide the knowledge, tools, controls and resources to help our customers keep pace with the rapid advances in technology, devices, apps and the ways these technologies are used.

[Learn more about child rights and online safety](#)

Responsible sourcing of minerals

We recognise the risks associated with the sourcing of certain minerals used throughout the global electronics industry. We believe in supporting the responsible sourcing of minerals globally. Although, we do not source minerals ourselves, we follow the best practice of the OECD Due Diligence Guidance to understand whether our manufactured products include minerals which have been sourced from smelters taking a responsible approach to sourcing.

[Learn more about Conflict minerals reporting](#)

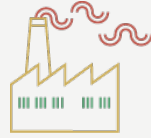
Beispiel Vodafone:

<https://www.vodafone.com/sustainable-business/operating-responsibly/human-rights/our-impacts>

2. RISIKO-IDENTIFIZIERUNG ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE (BEISPIEL)



LANDWIRTSCHAFT & ANBAU



VERARBEITUNG



TRANSPORT & AGENTEN



HANDEL



GEBRAUCH



END OF LIFE

Gesundheit & Sicherheit am Arbeitsplatz	Arbeitszeiten
Vereinigungsfreiheit	Zwangsarbeit
Diskriminierung und Belästigung	Angemessene Löhne
Kinderarbeit	Umweltauswirkungen

Gesundheit & Sicherheit am Arbeitsplatz	Arbeitszeiten
Vereinigungsfreiheit	Zwangsarbeit
Diskriminierung und Belästigung	Angemessene Löhne
Kinderarbeit	Umweltauswirkungen

Gesundheit & Sicherheit am Arbeitsplatz	Arbeitszeiten
Vereinigungsfreiheit	Zwangsarbeit
Diskriminierung und Belästigung	Angemessene Löhne
Umweltauswirkungen	

Gesundheit & Sicherheit am Arbeitsplatz	Arbeitszeiten
Vereinigungsfreiheit	
Diskriminierung und Belästigung	Angemessene Löhne

Kunden- und Verbraucherschutz
Umweltauswirkungen

Gesundheit & Sicherheit am Arbeitsplatz	Arbeitszeiten
Vereinigungsfreiheit	Zwangsarbeit
Diskriminierung und Belästigung	Angemessene Löhne
Kinderarbeit	



CHECKLISTE RISIKOANALYSE



<input type="checkbox"/>	Berücksichtigung aller Menschenrechte	In der Risikoanalyse werden alle Menschenrechte berücksichtigt , die in den relevanten internationalen Menschenrechtsstandards enthalten sind.
<input type="checkbox"/>	Betrachtung der Wertschöpfungskette	Es werden Auswirkungen entlang der gesamten vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette berücksichtigt , sowie Auswirkungen, die durch die eigene Geschäftstätigkeit verursacht werden.
<input type="checkbox"/>	Berücksichtigung aller potentiell Betroffenen	Es werden alle potenziell betroffenen Personen entlang der Wertschöpfungskette berücksichtigt. Bei einer vertieften Wirkungsanalyse (Impact Assessment) sollten potenziell betroffene Personen konsultiert werden.
<input type="checkbox"/>	Konsultation von Expert:innen	Die Analyse stützt sich auf internes und/oder externes Fachwissen zum Thema Menschenrechte.
<input type="checkbox"/>	Priorisierung von Risiken	Die schwerwiegendsten (potenziellen und tatsächlichen) menschenrechtlichen Auswirkungen werden priorisiert .
<input type="checkbox"/>	Regelmässige Wiederholung	Die Risikoanalyse wird regelmässig sowie bei veränderten Bedingungen durchgeführt , da sich sowohl die Wertschöpfungskette als auch spezifische Risiken und Kontexte verändern können.

3. RISIKOBASIERTE MASSNAHMEN

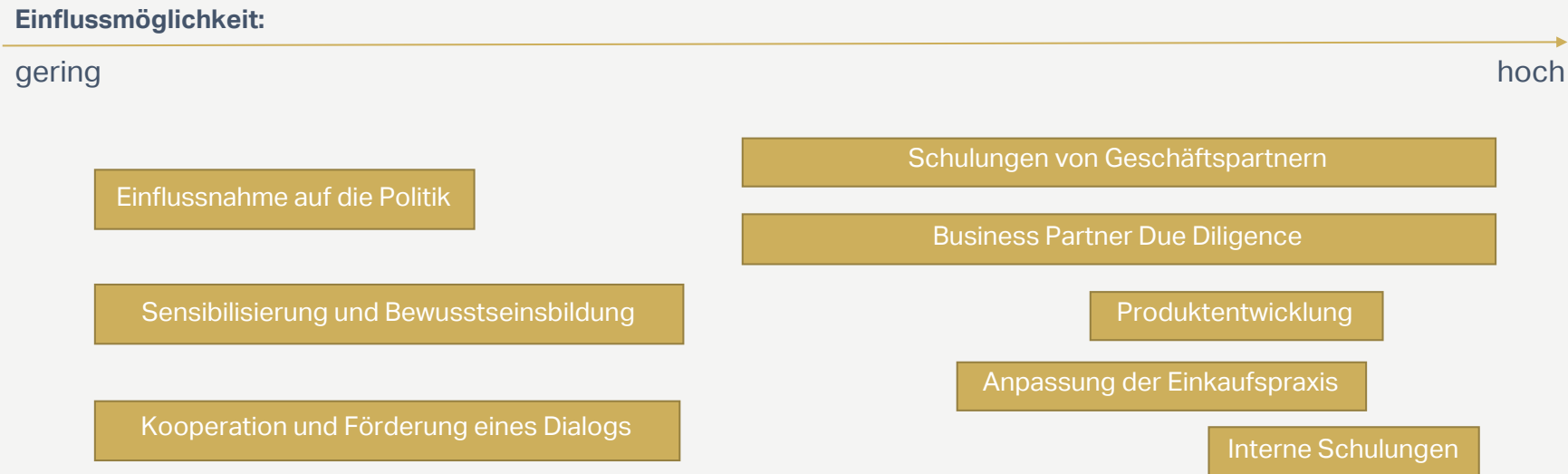


Um was geht es?

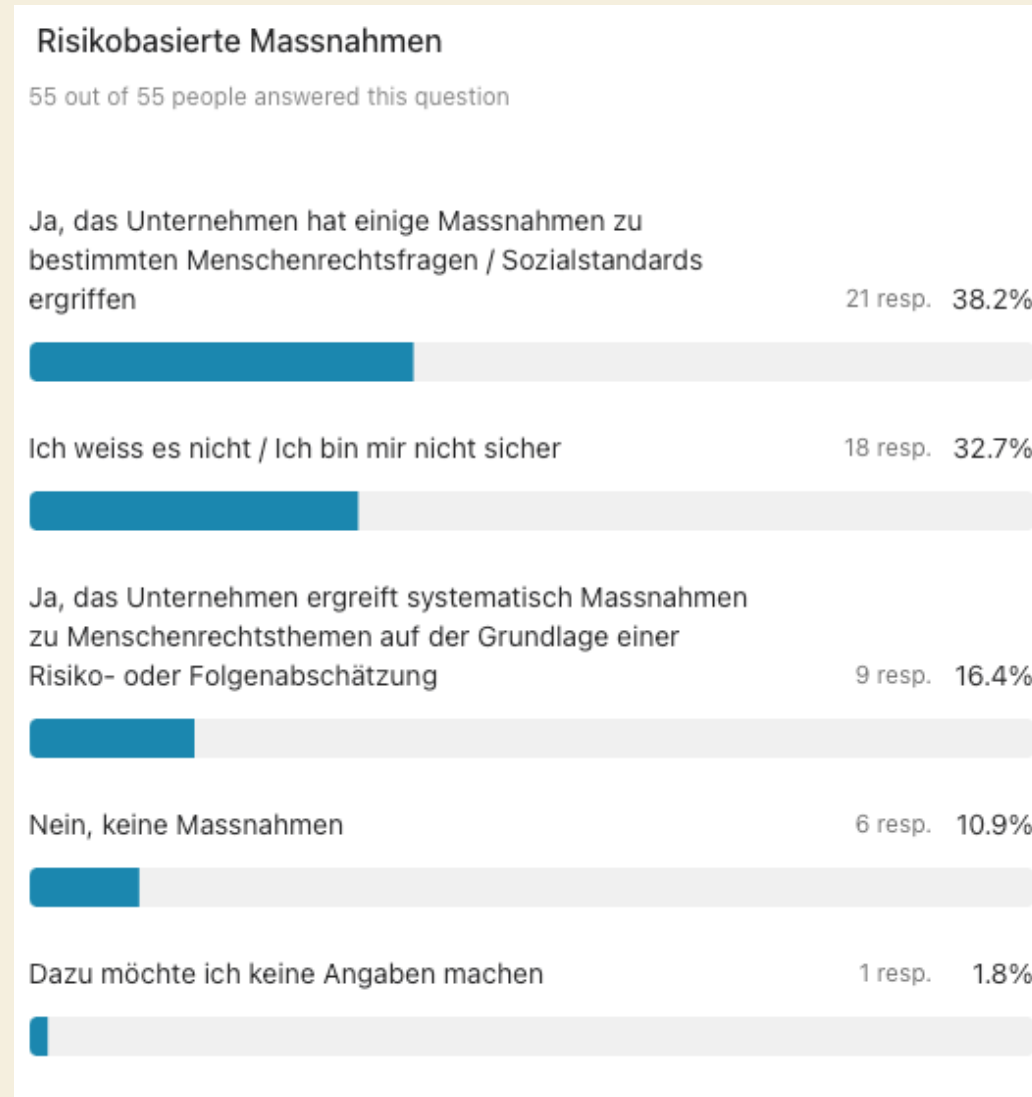
Geeignete Massnahmen treffen, um die identifizierten menschenrechtlichen Risiken und negativen Auswirkungen zu **verhindern, zu mindern oder zu beenden**.

Grundlegende Anforderungen:

- Betrachtung der gesamten Wertschöpfungskette
- Berücksichtigung von Einflussmöglichkeit & Grad der Beteiligung
- Konsultation von internen und externen Expert*innen



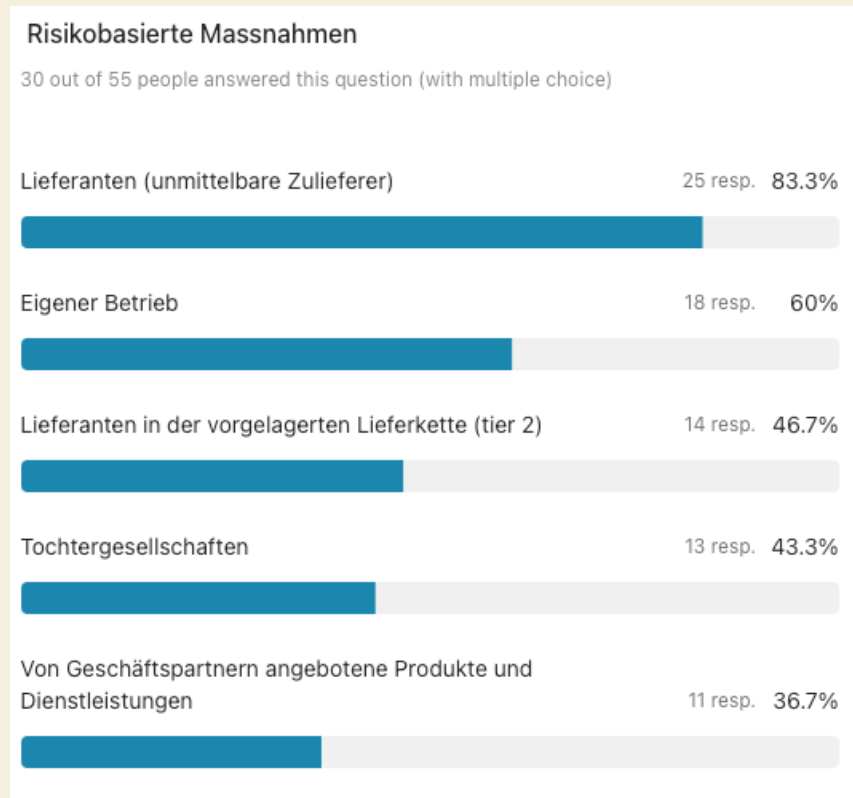
3. RISIKOBASIERTE MASSNAHMEN – ERGEBNISSE DER UMFRAGE



3. RISIKOBASIERTE MASSNAHMEN – ERGEBNISSE DER UMFRAGE



- Fokus der Massnahmen ist auf direkten Lieferanten und im eigenen Betrieb
- Wenig Fokus auf downstream Lieferkette
- Wenige Massnahmen über Tier 2 Stufe hinaus



4. EINBETTUNG



Um was geht es?

Erkenntnisse aus der Risiko- und Wirkungsanalyse in alle relevanten **internen Geschäftsbereiche und Abläufe integrieren** und entsprechende Massnahmen zur Einbettung der Menschenrechte ins Unternehmen ergreifen.

Grundlegende Anforderungen

- Angemessene Struktur & Verantwortlichkeiten definieren
- Einbettung in Prozesse & Abteilungen
- Sinnvolle Anreize & Leistungsmanagement
- Angemessene Schulungen
- Zusammenarbeit mit Dritten

Beispiele involvierter Themenbereiche und Funktionen:

Beschwerde- mechanismus	Lieferanten- management	Grundsatz- erklärung & Governance
Kompensations- richtlinien	Schulungen	Internes Audit & Qualitäts- management
Anpassung der Einkaufspraxis	Kunden- management & Marketing	Budget-Verteilung

BEITRAG VERSCHIEDENER NACHHALTIGKEITSINITIATIVEN, STANDARDS, AUDITS UND ZERTIFIKATEN

- **Grundsatz:** Zertifizierungssysteme und Audits sind ein (unterstützendes) Element der menschenrechtlichen Sorgfalt – **kein Ersatz dafür**
- Eingeschränkter Anwendungsbereich: Fokus von Zertifikaten i.d.R. auf **einzelnen Rohstoffen, Produkten oder Verarbeitungsschritten**
 - Menschenrechtliche Sorgfalt umfasst gesamte Wertschöpfungskette und eigene Geschäftstätigkeit
- Einsatz von Zertifikaten primär als **risikobasierte Massnahmen**, um gewisse (vorgängig) identifizierte Risiken in der Lieferkette zu mindern oder zu beseitigen
- **Abdeckung zusätzlicher Elemente** der Sorgfaltsprüfung je nach Zertifikat, z.B. Beschwerdemechanismus, Wirkungsanalyse (Audits), etc.
- **Verantwortung** für die Erfüllung der Sorgfaltsprüfung (bzw. –pflichten) bleibt **beim Unternehmen**



Hinweis VSoTr:

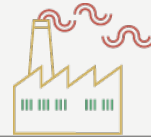
- «risikobasierter Ansatz» in der Anwendung von «Instrumenten» (inkl. Zertifikate)
- Bei hohen Risiken im Bereich Kinderarbeit reicht es u.U. nicht, nur ein «Instrument» anzuwenden, es müssen mehrere Massnahmen kombiniert werden.

BEITRAG VERSCHIEDENER NACHHALTIGKEITSINITIATIVEN, STANDARDS, AUDITS UND ZERTIFIKATEN

Exemplarische Beispiele entlang der Lieferkette



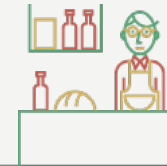
LANDWIRTSCHAFT & ANBAU



VERARBEITUNG



TRANSPORT & AGENTEN



HANDEL



GEBRAUCH



END OF LIFE



5. MONITORING & KOMMUNIKATION



Monitoring: Um was geht es?

Regelmässige Kontrolle der getroffenen Massnahmen um ihre **Wirksamkeit zu überprüfen** und kontinuierliche Besserung anzustreben.

Grundlegende Anforderungen

- Angemessene qualitative und quantitative Indikatoren
- Einbezug relevanter interner & externen Quellen
- Fokus auf Betroffene und besonders vulnerable Stakeholder
- Integration in bestehende Prozesse (z.B. interne Berichterstattungsverfahren, Audits, Umfragen)

Kommunikation: Um was geht es?

Öffentlich darüber **Rechenschaft ablegen**, wie das Unternehmen seinen menschenrechtlichen Risiken und Auswirkungen begegnet.

Grundlegende Anforderungen

- Angemessene Form und Häufigkeit
- Zugänglichkeit für vorgesehene Zielgruppe
- Angemessene Transparenz über Angemessenheit der Massnahmen, Einbettung sowie Risiken & Wirkungen
- Informationsquellen schützen

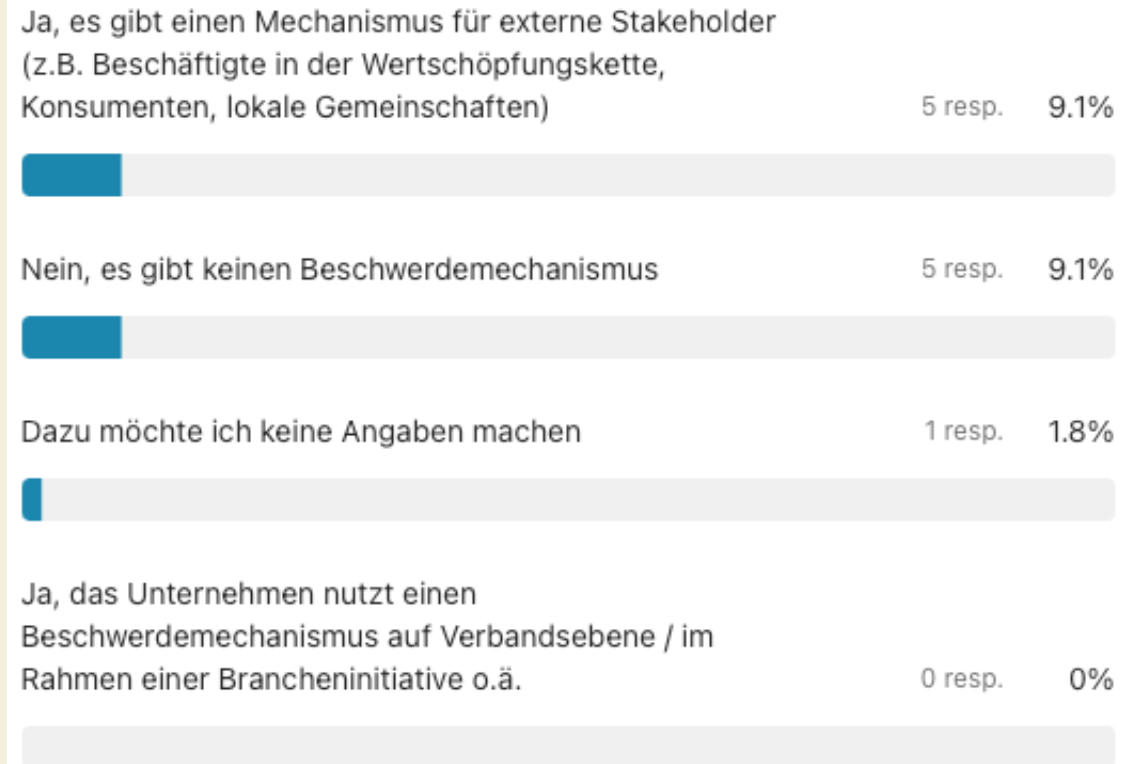
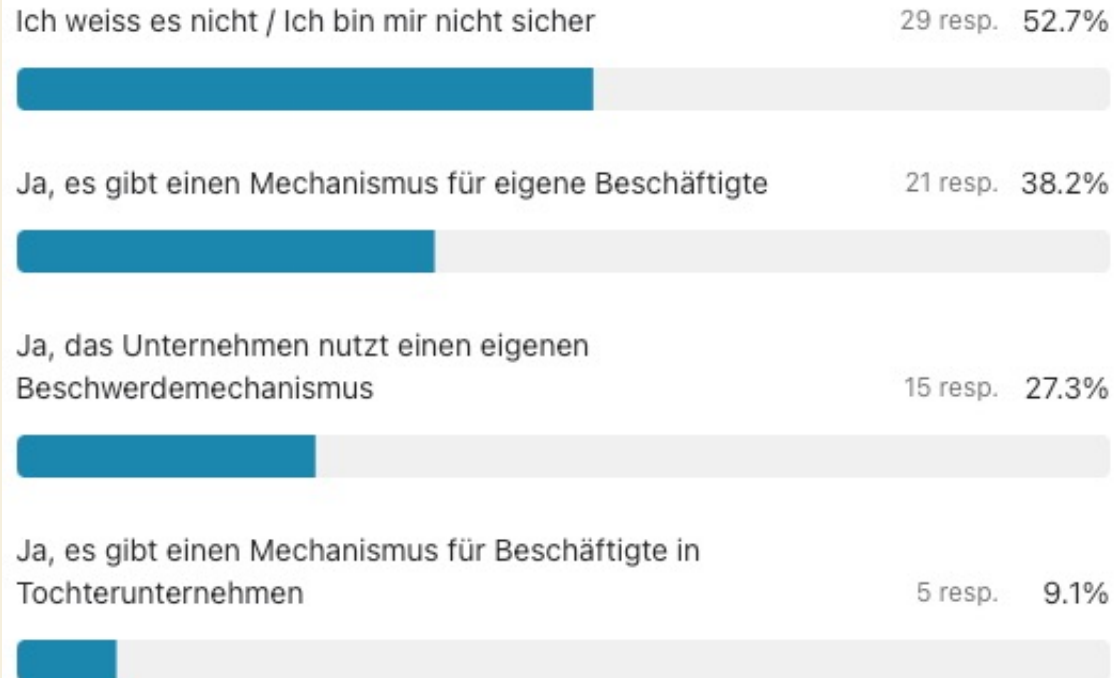
Internationale Rahmenwerke



UMFRAGE-RESULTATE

Beschwerdemechanismus

55 out of 55 people answered this question (with multiple choice)



6. BESCHWERDEMECHANISMUS & ABHILFE



Um was geht es?

Unternehmen sind aufgefordert, in ihrer Lieferkette von (potentiell) negativen Auswirkungen **Betroffenen einen Zugang zu Beschwerdemechanismen zu gewährleisten** bzw. diesen zu fördern.

→ Wirksamkeitskriterien gemäss UNGPs

Im Falle von berechtigten Beschwerden bzw. tatsächlichen negativen Auswirkungen müssen Unternehmen den **Zugang zu Abhilfe ermöglichen** oder diesen – je nach Zusammenhang – selbst gewährleisten.

Ein Beschwerdemechanismus ist ein Verfahren, das einer Person oder auch mehreren Personen die formalisierte Möglichkeit bietet, Bedenken in Bezug auf menschenrechtsrelevante soziale und ökologische Auswirkungen anzusprechen sowie Hinweise auf korrupte Handlungen zu geben.

SPEAK FOR CHANGE
Share your Feedback, Improve Working Conditions. amfori
Trade with purpose

Submit feedback through any of the channels:

- Call freephone**
 - vinaphone 12032648
 - mobifone 121020159
 - viettel 12280966
- Scan QR code**
or use the web link:
<https://eua.ulula.app/web-survey-langs-selection/pvWZ>
- Connect on Zalo**
 - Step 1: Follow Speak for Change
 - Step 2: Authorise communication with us
 - Step 3: Enter the word CHANGE or ĐÓI to start the feedback

Enter your workplace ID number when asked: **XXXX**

What happens next?
We review your feedback through independent third parties
Constructive dialogue keeping you updated and involved in the process

More info
<https://amfori-foleon.com/speak-for-change/scgm/home/>
Powered by Ulula

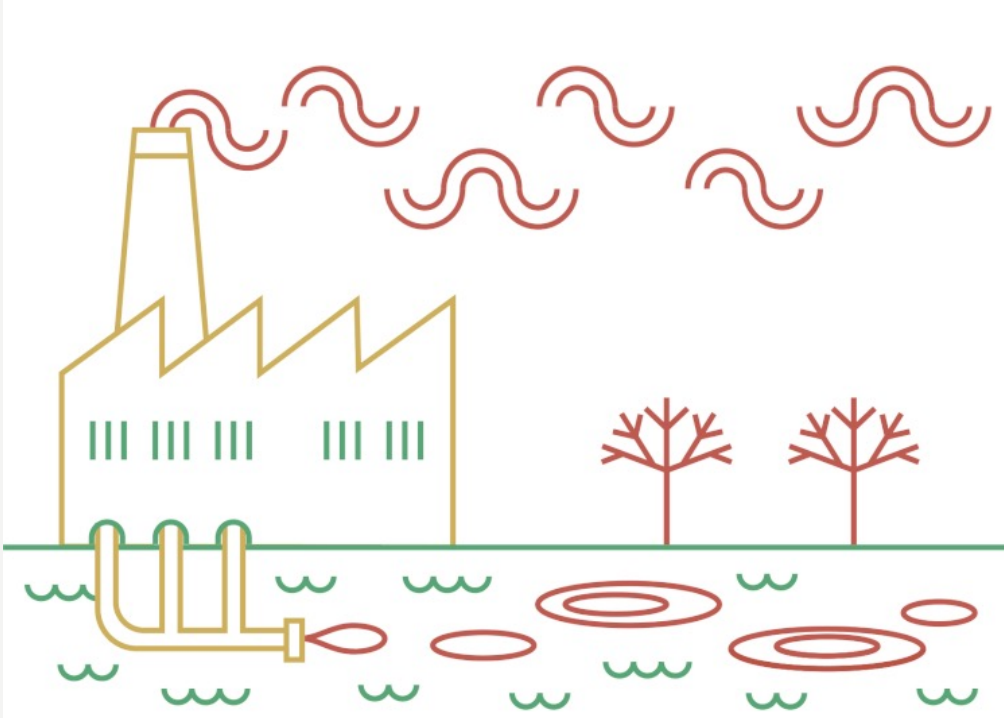
<https://amfori-foleon.com/speak-for-change/scgm/submit-a-complaint>

VERTIEFUNGSFRAGEN

Menschenrechtliche Sorgfalt für KMU

MENSCHENRECHTLICHE SORGFALTSPRÜFUNG FÜR KMU (1/2)

Grundsatz: Verantwortung für den Respekt der Menschenrechte betrifft alle Unternehmen, unabhängig von ihrer Grösse.



Besonderheiten für KMU

- Sorgfaltsprozesse müssen der Grösse und den Umständen des Unternehmens angepasst sein
- Besonderheiten für KMU hängen z.B. ab von:
 - Kapazität / Formalisierungsgrad der internen Prozesse und Managementstruktur
 - Art von Lieferantenbeziehungen und Komplexität der Lieferkette
- Betroffene Massnahmen müssen aber immer den Schweregrad der menschenrechtlichen Risiken berücksichtigen
- Besonders schwerwiegende Auswirkungen verlangen umfassende Massnahmen, auch von KMU

MENSCHENRECHTLICHE SORGFALTSPRÜFUNG FÜR KMU (2/2)

Empfehlungen für KMU

- Verantwortlichkeit bestehenden Mitarbeitern mit verwandter Expertise übertragen (z.B. HR, Qualitätssicherung, Nachhaltigkeit etc.)
- Ressourcen bündeln und Erfahrungen mit ähnlichen Unternehmen austauschen - wichtige Rolle der Verbände
- Bereiche und Themen priorisieren, in denen das Risiko für die Menschenrechte am grössten ist
- Existierende Prozesse und Reglemente identifizieren, um Menschenrechte darin zu integrieren
- Learning by doing



Leitfaden für MultiplikatorInnen

MENSCHENRECHTLICHE
SORGFALT – RELEVANZ UND
HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN
FÜR KMU



NACHHALTIGER
ERFOLG DANK
VERANTWORTLICHER
UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Menschenrechtliche Sorgfalt
von Schweizer KMUs



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Global Compact
Network Switzerland

KMU-Broschüre SECO & Global
Compact Network Schweiz

MENSCHENRECHTLICHE SORGFALTSPRÜFUNG

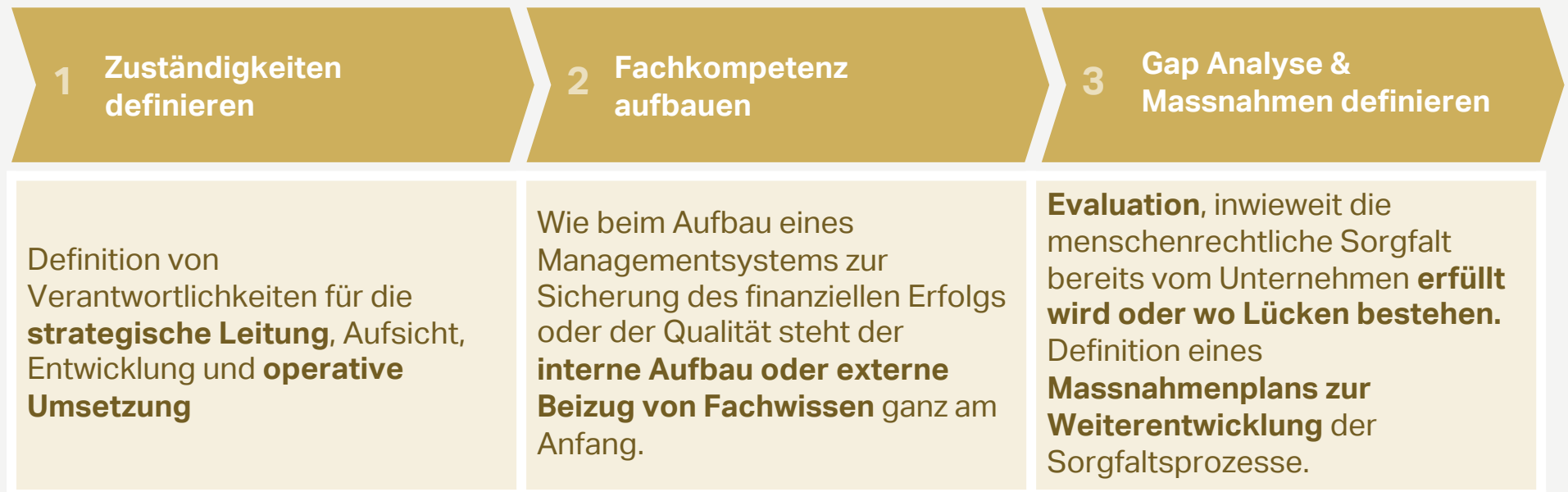
Fazit & wie starten?

ERSTE SCHRITTE – WIE STARTEN?

Empfohlener Ansatz:

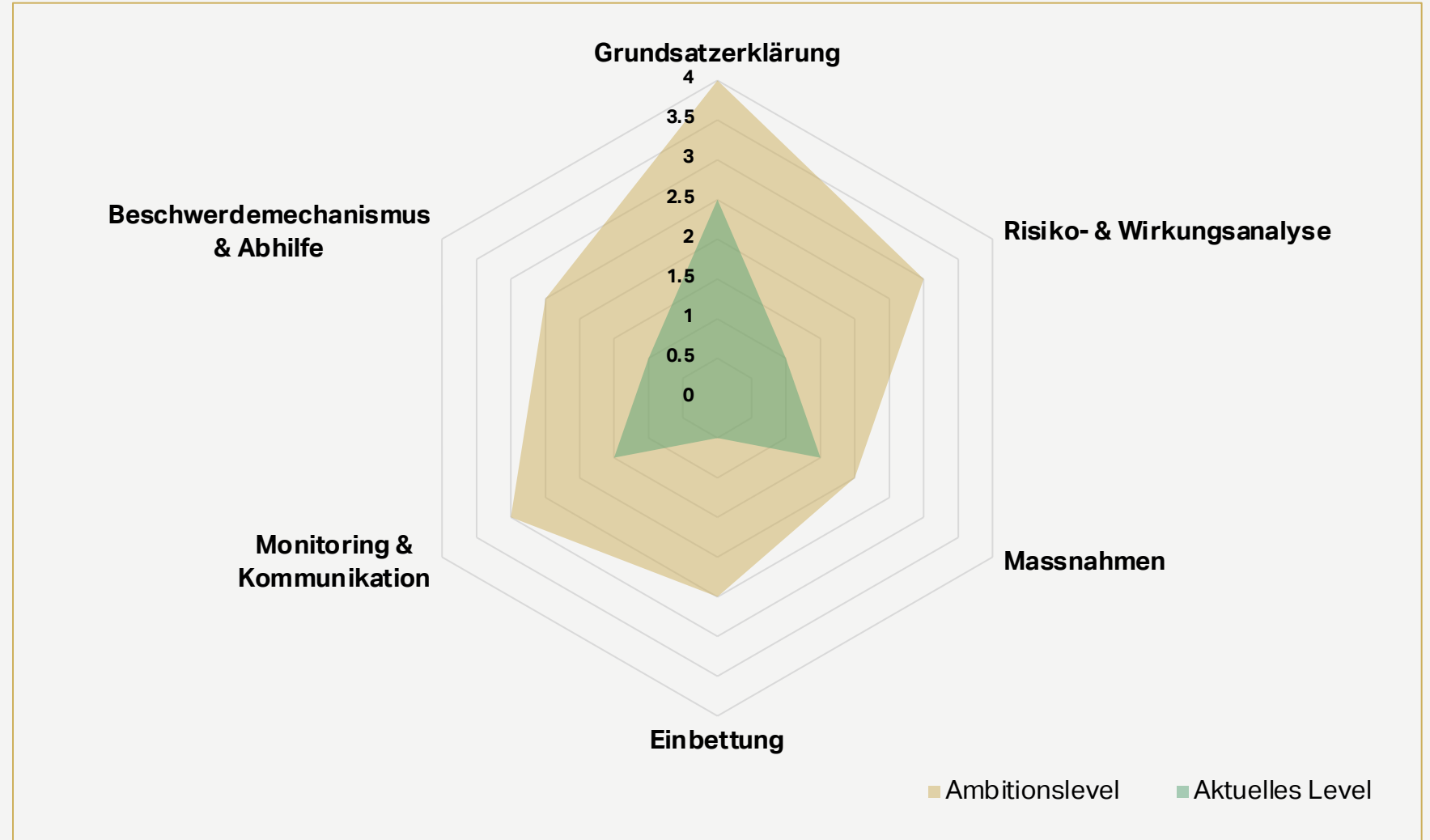
Unternehmen auf steigende Stakeholder-Anforderungen sowie aktuelle und künftige (gesetzliche) Entwicklungen vorbereiten

- Internationale Standards als **Bezugsrahmen** für die Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfalt
- Bei direkter Betroffenheit von Gesetzen: Wo erforderlich, zusätzliche bzw. detailliertere gesetzliche Anforderungen berücksichtigen



GAP-ANALYSE: UMSETZUNG DER SORGFALTSPRÜFUNG

Verstehen, wo die Organisation derzeit in Bezug auf die relevanten Anforderungen an die Sorgfaltsprüfung steht, und auf der Grundlage dieser Beurteilung konkrete Massnahmen ergreifen.



ZUSAMMENFASSUNG

Das Ziel der menschenrechtlichen Sorgfaltsprüfung ist es, negative Auswirkungen auf die Menschenrechte zu vermeiden, die vom Unternehmen direkt oder indirekt verursacht werden.

Das Verfahren zur Wahrnehmung der menschenrechtlichen Sorgfalt soll...

- ans Unternehmen **angepasst** sein (Grösse, Risikodisposition, Geschäftstätigkeit, operatives Umfeld etc.)
- **kontinuierliche Verbesserung** erlauben: klein beginnen und Schritt für Schritt verbessern

Unternehmen sollten also...

- eine **Grundsatzklärung** verabschieden und deren Umsetzung in operative Prozesse integrieren;
- menschenrechtliche Risiken für potenziell betroffene Personen **identifizieren, evaluieren und priorisieren**;
- sich stets so verhalten, dass sie weder direkt noch indirekt mit Menschenrechtsverletzungen **in Verbindung gebracht** werden (Präventivmassnahmen). Treten doch Menschenrechtsverletzungen auf, müssen Unternehmen Zugang zu Wiedergutmachung ermöglichen.

WEITERE INFORMATIONEN

Einführungs-Webinare in vier Sprachen



Einführung in die menschenrechtliche Sorgfaltsprüfung

Dieses einführende Webinar zur menschenrechtlichen Sorgfaltsprüfung (Human Rights Due Diligence, HRDD) richtet sich an alle Unternehmen, welche die aktuellen Entwicklungen im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte besser verstehen möchten und sich dafür interessieren, worum es bei der Sorgfaltsprüfung geht und wie sie damit beginnen können.

Folien
Aufnahme



Introduction à la diligence raisonnable en matière de droits de l'homme

Ce webinaire d'introduction à la diligence raisonnable en matière de droits de l'homme s'adresse à toutes les entreprises qui souhaitent mieux comprendre les développements actuels dans le domaine des entreprises et des droits de l'homme et qui s'intéressent à l'enjeu de la diligence raisonnable et à sa mise en œuvre.

Slides
Enregistrement



Introduction to Human Rights Due Diligence

This introductory webinar on human rights due diligence (HRDD) is aimed at all companies interested in the current developments related to business and human rights and that want to know how to get started with Human Rights Due Diligence (HRDD).

Slides
Recording



Introduzione alla Due Diligence dei diritti umani

Questo webinar introduttivo sulla 'due diligence' (dovuta diligenza) in materia di diritti umani (HRDD) è rivolto a tutte le aziende interessate agli attuali sviluppi in materia di imprese e diritti umani che desiderano cimentarsi nella HRDD.

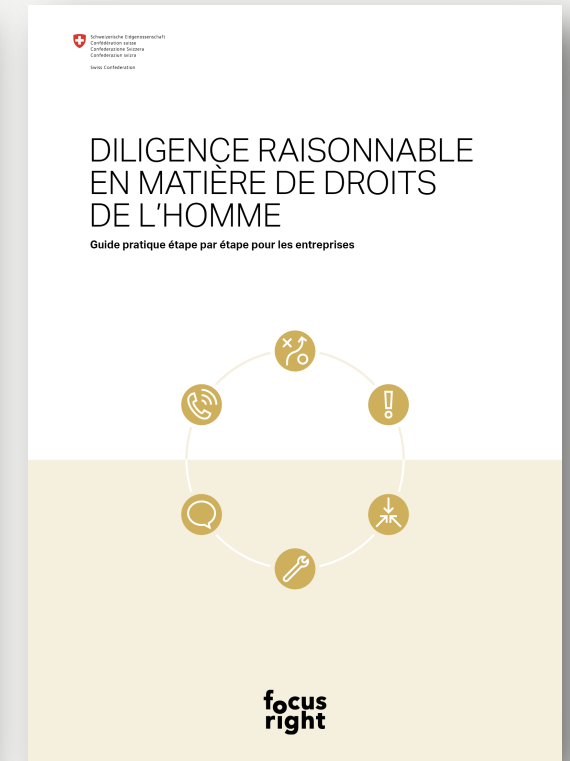
Diapositive
Registrazione

Zugang über:

https://www.globalcompact.ch/files/ugd/300afb_52456ed1fb4a4c73882e4578954c0151.pdf

WEITERE INFORMATIONEN: PRAXIS-LEITFADEN FÜR DIE UMSETZUNG DER MENSCHENRECHTLICHEN SORGFALTSPRÜFUNG

Inklusive Checklisten zur Umsetzung



Zugang über:

<https://www.focusright.ch/de/publikationen#hrdd-leitfaden>

WEITERE INFORMATIONEN

focus right

CONFLICT MINERALS

Q&A to support companies' due diligence



www.focusright.ch/conflict-minerals

focus right

ADDRESSING CHILD LABOUR RISKS

Q&A to support companies' due diligence



www.focusright.ch/en/child-labour

focus right HOME SERVICES DUE DILIGENCE RISING EXPECTATIONS
INSIGHTS ABOUT US BLOG

IMPLEMENTING CHILD LABOUR DUE DILIGENCE: TWO OPTIONS FOR COMPANIES IN SWITZERLAND

FOCUSRIGHT · AUGUST 15, 2022

<https://www.focusright.ch/en/blog/implementing-child-labour-due-diligence>

focus right HOME SERVICES DUE DILIGENCE RISING EXPECTATIONS
INSIGHTS ABOUT US BLOG

German Supply Chain Act: What do Swiss companies need to know?

FOCUSRIGHT · FEBRUARY 15, 2023

<https://www.focusright.ch/en/blog/2023/2/13/german-supply-chain-act-what-do-swiss-companies-need-to-know>

WEITERE INFORMATIONEN

Vertiefendes Webinar zur Vorbereitung auf die neue Schweizer Gesetzgebung zu Kinderarbeit

The banner features a background image of a mountain range at sunset. At the top, there are four icons representing Human Rights (an equals sign), Labour (a star with arrows), Environment (wavy lines), and Anti-Corruption (a square with a plus sign). To the right of these icons is the UN Global Compact logo and the text 'Global Compact Network Switzerland & Liechtenstein'. The main title 'Getting ready for the new Swiss Child Labour Legislation - which way forward?' is centered in large white text. Below the title, the date and time '31 January 2023, 13:30 - 14:30' are displayed. In the bottom right corner, there is a grey box with the text 'Zugang über:' followed by a YouTube link.

HUMAN RIGHTS LABOUR ENVIRONMENT ANTI-CORRUPTION

UN GLOBAL COMPACT Global Compact
Network
Switzerland & Liechtenstein

Getting ready for the new Swiss Child Labour Legislation - which way forward?

31 January 2023, 13:30 - 14:30

Zugang über:
<https://www.youtube.com/watch?v=I051CrK9fbk>

WEITERE INFORMATIONEN


„Der neue **Leitfaden** zu sozialen Nachhaltigkeitsstandards im Textilbereich für das öffentliche Beschaffungswesen und das dazugehörige **Tool** des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) und des International Trade Centre (ITC) liefern alle notwendigen Informationen, um die soziale Nachhaltigkeit bei der öffentlichen Beschaffung von Textilien zu stärken.“

Zugang: <https://www.nap-bhr.admin.ch/napbhr/de/home/unternehmen/handlungsanleitungen/outils.html#2105018067>

Leitfaden zu sozialen Nachhaltigkeitsstandards im Textilbereich für das öffentliche Beschaffungswesen

2022



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

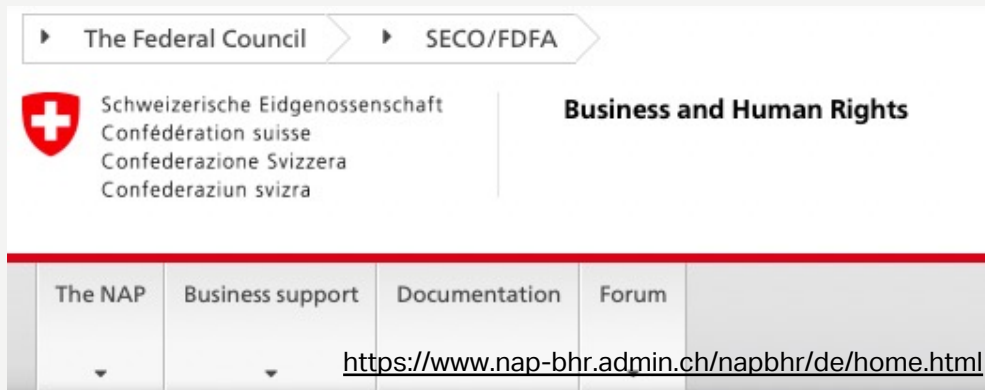
Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

 International
Trade
Centre

WEITERE INFORMATIONEN UND UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE SCHWEIZER REGIERUNG

Website zu Wirtschaft und Menschenrechten

- Informationen über den Nationalen Aktionsplan für Wirtschaft und Menschenrechte, einschließlich Unterstützung von Unternehmen:
 - Sensibilisierungsveranstaltungen
 - Fallstudien, Leitlinien und praktische Instrumente
 - Unterstützung für Unternehmen
 - Forschung und Ausbildung
 - FAQ zu den häufigsten Fragen



Leitfaden zur Korruption

- «Korruption vermeiden – Hinweise für im Ausland tätige Schweizer Unternehmen» (SECO)

Kontaktstellen/Informationen über Korruption

- **Allgemeine Informationen:** EDA Abteilung Sektorale Aussenpolitik (pd-asa-finanz-wirtschaft@eda.admin.ch)
- **Meldung von Unregelmässigkeiten :** Generalsekretariat, Compliance Office EDA (compliance@eda.admin.ch) oder Eidgenössische Finanzkontrolle (www.whistleblowing.admin.ch)
- **Liste der nationalen Antikorruptionsbehörden:** Sekretariat der IDAG Anti-Korruption (pd-asa-finanz-wirtschaft@eda.admin.ch.)

Abschluss und Q&A

NÄCHSTE SCHRITTE FÜR SIE

- Informieren Sie weitere Personen, für welche die anstehenden Formate relevant sein könnten:

Titel	Zielgruppe	Dauer und Ort	Datum	Informationen & Anmeldung
Menschenrechtliche Sorgfalt: Um was geht es und wie damit anfangen?	Alle interessierten Personen in den bundesnahen Unternehmen (z.B. CSR, Kommunikation, HR, Einkauf, Compliance)	1.5h online Schulung	Donnerstag, 16.03. 14:00 - 15:30	
Menschenrechtliche Sorgfalt: Um was geht es und welche Rolle spielt das Management?	Führungskräfte der bundesnahen Unternehmen	2h online Schulung	Dienstag, 09.05. 14:00 - 16:00	<u>hier</u>
Workshop zur Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfalt - mit einer Vertiefung zur Risikoanalyse	Funktionen, die sich mit der Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfaltsprüfung auf operativer Stufe beschäftigen (z.B. CSR, HR, Compliance, Einkauf etc.)	Ganztages Workshop beim SECO in Bern	Dienstag, 20.06. 9:00-16:00	<u>hier</u>

- Teilen Sie die Aufnahme des heutigen Webinars mit weiteren Interessierten.
- Nutzen Sie Ihre Antworten zur vorgängigen Umfrage sowie die Checklisten [hier](#) und tauschen Sie sich mit anderen Personen dazu aus: wo steht ihr Unternehmen in Bezug auf die menschenrechtliche Sorgfaltsprüfung? Was sind die wichtigsten Lücken und daraus resultierende nächste Schritte?

VIELEN DANK!

**focus
right**

In Zusammenarbeit mit:



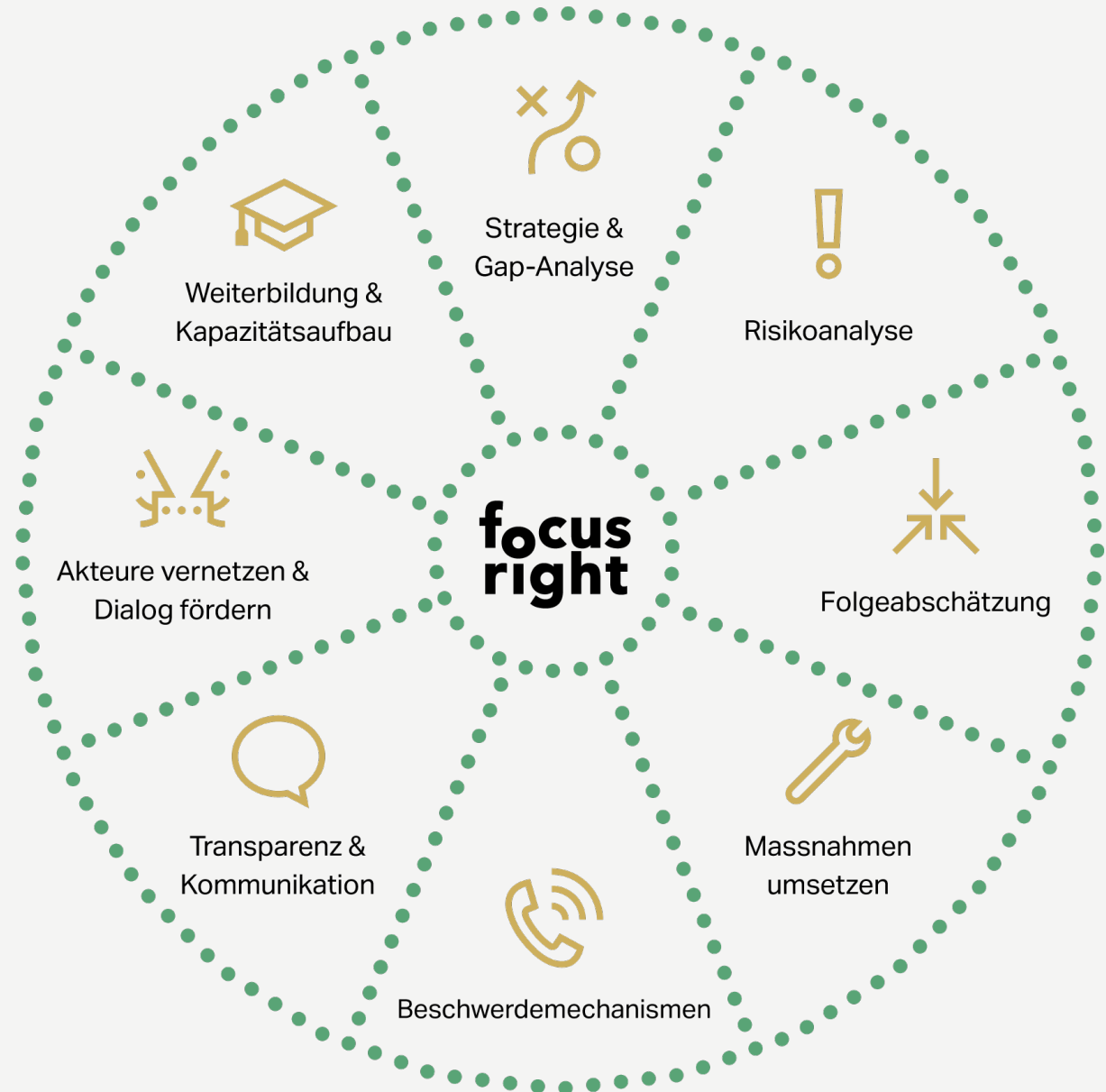
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft & Menschenrechte

ÜBER FOCUSRIGHT

focusright unterstützt Unternehmen dabei, Menschenrechtsrisiken und deren Auswirkungen in ihren Betrieben und Wertschöpfungsketten zu identifizieren und Lösungsstrategien zu entwickeln.

Mit folgenden massgeschneiderten Dienstleistungen beraten und unterstützen wir Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Sorgfaltsprüfung und der Wahrnehmung ihrer Unternehmensverantwortung:



DISCLAIMER

focusright GmbH berät Firmen bei der Verankerung und Umsetzung verantwortungsvoller Geschäftspraktiken und der menschrechtlichen Sorgfalt in ihren Unternehmensprozessen und Lieferketten und orientiert sich dabei an den internationalen Menschenrechtsstandards. Die focusright GmbH wendet bei der Erbringung ihrer Beratungsdienstleistungen die geschäftsübliche Sorgfalt an. Massgeblich für die Erfüllung der Beratungsdienstleistungen der focusright GmbH ist dabei nicht die Sorgfalt einer Rechtsanwältin oder eines Rechtsanwalts.

Die von der focusright GmbH erbrachten Dienstleistungen stellen keine Rechtsdienstleistungen dar und können einen anwaltlichen Rat nicht ersetzen. Die focusright GmbH übernimmt keinerlei Gewähr dafür, dass ihr Verständnis der gesetzlichen Anforderungen im Zweifelsfall der Auslegung der Gerichte entspricht.